

Installationsanleitung Trommeltrockner

TD6–10
Compass Pro
Typ N1190..



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Zusätzliche Sicherheitshinweise für Trommeltrockner mit Gasbeheizung	7
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	7
1.3	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	7
1.4	Urheberrechte	7
1.5	Symbole.....	8
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	9
3	Technische Daten.....	10
3.1	Zeichnung	10
3.2	Technische Daten	11
3.3	Verbindungen	11
3.4	Geräte mit Wärmepumpe	12
3.4.1	Zeichnung.....	12
3.4.2	Technische Daten.....	13
4	Einrichten	14
4.1	Auspacken der Maschine	14
4.1.1	Geräte mit Wärmepumpe	14
4.2	Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial	15
4.3	Stellplatz	16
4.4	Ablaufanschluss (nur für Maschinen mit Wärmepumpe).....	17
4.5	Wasseranschluss (nur Maschinen mit Wärmepumpe).....	17
4.6	Mechanische Installation	18
5	Schiffsinstallation	19
6	Absaugsystem	20
6.1	Luftstromprinzip	20
6.1.1	Maschinen mit Wärmepumpe	20
6.2	Frischlufte	20
6.3	Abluftkanal	21
6.4	Gemeinsamer Abluftkanal	21
6.5	Bemessung des Auslasses.....	22
6.6	Einstellung des Trockners (gilt nicht für Maschinen mit Wärmepumpe).....	22
7	Gasanschluss	23
7.1	Befestigen des Schilds	23
7.2	Allgemeines	23
7.3	Gasinstallation.....	24
7.4	Druck- und Einstellungstabelle.....	25
7.5	Probelauf	27
7.6	Anleitung zur Umrüstung	28
7.7	Datenschild	30
8	Stromanschluss	31
8.1	Elektrische Installation.....	31
8.2	Einphasenanschluss	31
8.3	Dreiphasenanschluss.....	33
8.4	Elektrische Anschlüsse	35
8.5	Funktionen der I/O-Karten	36
8.5.1	Zentrales Bezahlssystem (2J)	36
8.5.2	Zentrales Bezahlssystem (2J)	37
8.5.3	Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2K)	38
8.5.4	Preisnachlass (2K)	39
8.6	Option.....	39
8.6.1	Externer Anschluss 100 mA	39
9	Versetzen des Türanschlags	40
10	Bei der ersten Einschaltung.....	42
10.1	Sprache wählen	42
10.2	Zeit und Datum einstellen	42
10.3	Servicealarm aktivieren/deaktivieren	42
11	Funktionsprüfung	43
12	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	44

Inhalt

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- Mit Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verunreinigte Kleidung muss vor dem Trocknen in der Maschine mit heißem Wasser und einer zusätzlichen Dosis Waschmittel gewaschen werden.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- **WARNUNG!** Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brennereinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Abluft nicht in Abgasleitungen anderer Geräte einleiten, in denen Gas oder andere Brennstoffe verbrannt werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- **DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.**
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.

- **WARNUNG:** Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 10,6 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: <70 dB(A).
- Max. Wassereinflussdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinflussdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Zusätzliche Sicherheitshinweise für Trommeltrockner mit Gasbeheizung

- Vor der Installation sicherstellen, dass die Anschlüsse an das Versorgungsnetz vor Ort sowie Art und Druck des Gases der Einstellung der Maschine entsprechen.
- Die Maschine nicht in Räumen aufstellen, in denen Reinigungsmaschinen laufen, die mit Perchlorethylen, TRICHLORETHYLEN oder CHLOR-/FLUORKOHLENWASSERSTOFFEN als Reinigungsmittel betrieben werden.
- HINWEIS: Geräte, die diese Norm erfüllen, müssen entsprechend den Installationsvorschriften des Landes, in dem sie in Verkehr gebracht werden, angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Sie müssen den Hinweis führen, dass das Gerät mit einem entsprechend den Installationsvorschriften des Betreiberlandes für die Gerätekategorie geeigneten Schlauch angeschlossen werden muss. Im Zweifelsfall muss der Installateur mit dem Lieferanten Rücksprache nehmen.
- Das Gerät muss an einer Stelle installiert werden, an der Fußboden, Arbeitsplatte u./o. Wand in der Nähe des Geräts mit nicht entflammaren Materialien ausgeführt sind.
- Wenn es nach Gas riecht:
 - Kein Gerät einschalten.
 - Keine elektrischen Schalter betätigen.
 - Kein Telefon im Gebäude benutzen.
 - Sofort den Raum, das Gebäude oder den Bereich evakuieren.
 - Die für die Maschine zuständige Person verständigen.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.3 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.4 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.5 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Hochspannung
	Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material
	Warnung, Quetschgefahr
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Technische Daten

3.1 Zeichnung

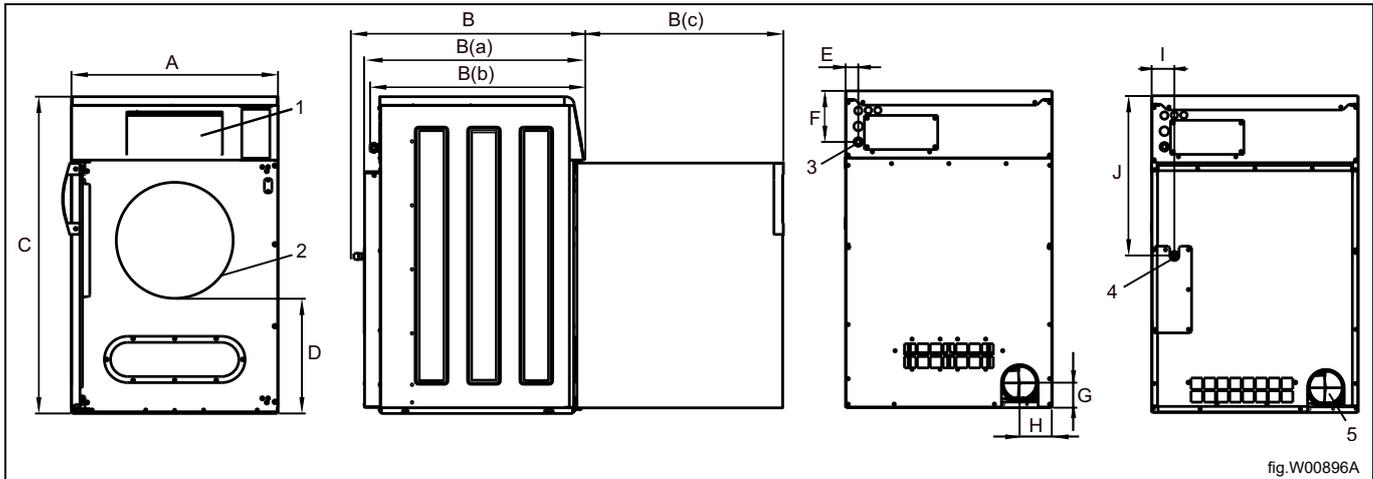


fig.W00896A

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, \varnothing 400 mm
3	Stromanschluss
4	Gasanschluss
5	Abluftanschluss

	A	B	B(a)	B(b)	B(c)	C
mm	720	805	765	750	695	1115

	D	E	F	G
mm	405	45	180	90

	H	I	J
mm	115	80	560

3.2 Technische Daten

Nettogewicht	kg	99
Trommelvolumen	Liter	190
Trommeldurchmesser	mm	680
Trommeltiefe	mm	555
Trommeldrehzahl	U/min	47
Nennkapazität, Füllfaktor 1:18 (max. Beladung)	kg	10,6
Nennkapazität, Füllfaktor 1:22 (empf. Beladung)	kg	8,6
Heizung: Elektrisch	kW	6
	kW	8
Heizung: Gas	kW	6
	kW	8
Luftverbrauch, Elektroheizung 6 kW	m ³ /h	270
Luftverbrauch, Elektroheizung 8 kW	m ³ /h	290
Luftverbrauch, Gasheizung, 6 kW	m ³ /h	270
Luftverbrauch, Gasheizung, 8 kW	m ³ /h	290
Druckabfall, Elektroheizung, 6 kW	Max. Pa	380
Druckabfall, Elektroheizung, 8 kW	Max. Pa	350
Druckabfall, Gasheizung, 6 kW	Max. Pa	380
Druckabfall, Gasheizung, 8 kW	Max. Pa	350
A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:	dB(A)	<70
Wärmeabgabe der installierten Leistung, max.	%	15

3.3 Verbindungen

Luftaustritt	ø mm	125
Gasanschluss	1/2"	ISO 7/1-R1/2

3.4 Geräte mit Wärmepumpe

3.4.1 Zeichnung

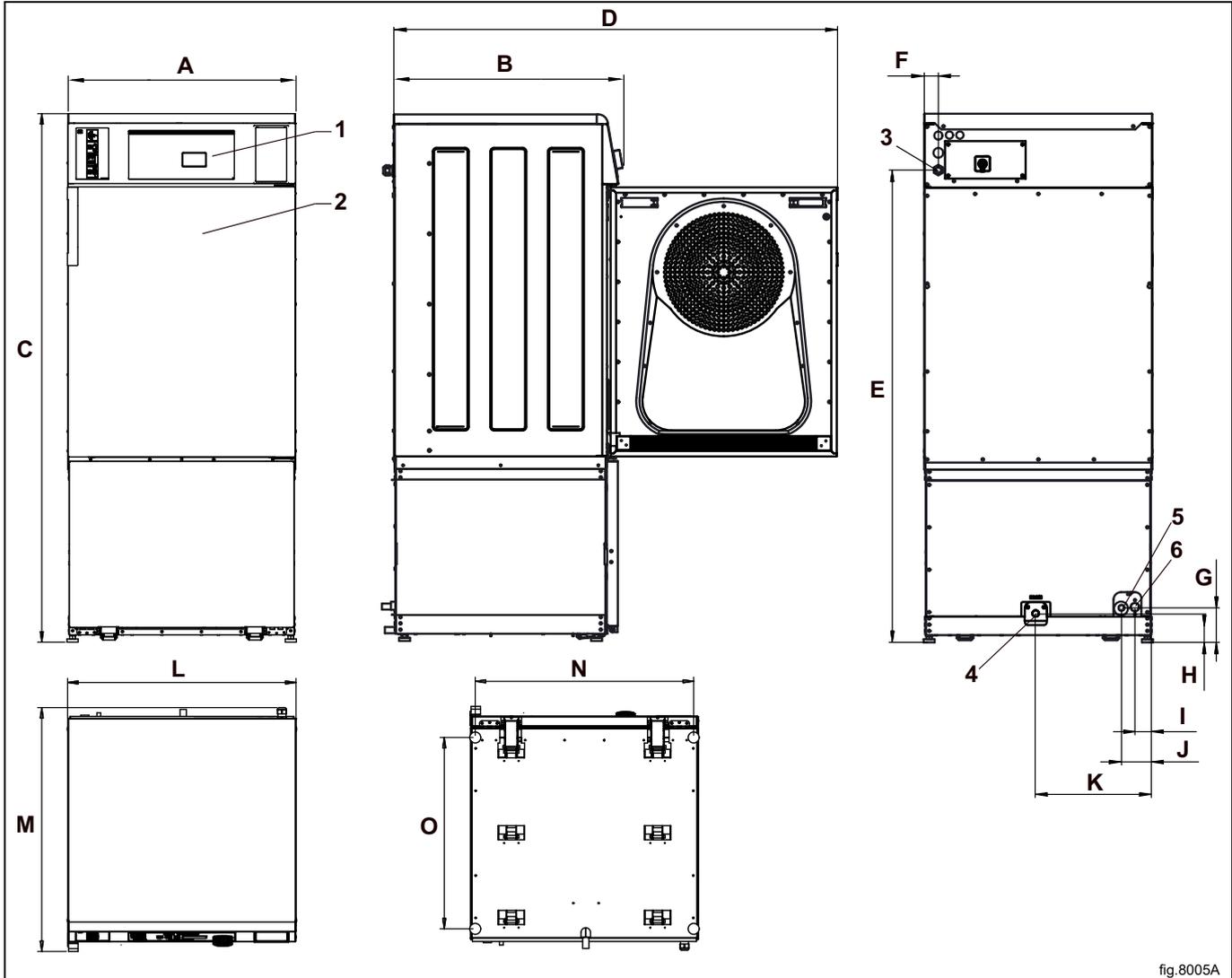


fig.8005A

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, \varnothing 400 mm
3	Stromanschluss
4	Ablauf (Kondenswasser)
5	Ablauf (Kühlwasser)
6	Wasseranschluss

	A	B	C	D	E	F
mm	720	775	1685	1410	1505	45

	G	H	I	J	K	L
mm	110	90	50	95	340	720

	M	N	O
mm	775	690	610

3.4.2 Technische Daten

Nettogewicht	kg	188
Trommelvolumen	Liter	190
Trommeldurchmesser	mm	680
Trommeltiefe	mm	555
Trommeldrehzahl, mittlere Last	U/min	47
Nennkapazität, Füllfaktor 1:18 (max. Beladung)	kg	10,6
Nennkapazität, Füllfaktor 1:22 (empfohlene max. Beladung)	kg	8,6
Schalleistungs-/Schalldruckpegel bei Trocknung*	dB(A)	71/56
Durchschnittliche Wärmeabgabe pro Trocknungszyklus zur Beurteilung des Lüftungsbedarfs**	kW	1.0

* Schalleistungspegel gemessen lt. ISO 60704.

** Kontaktieren Sie einen geprüften Lüftungstechniker, wenn Sie Unterstützung bei der Dimensionierung der erforderlichen Be- und Entlüftungseinrichtung benötigen. Für eine ausreichende Lüftung müssen alle Wärmequellen sowie alle weiteren Parameter berücksichtigt werden, die sich auf den Lüftungsbedarf auswirken können. Klimazone, Gebäudeparameter, Raumgröße usw.

Wärmepumpe

Nettogewicht	kg	52
Rohranschluss, Kondenswasser	ø mm	19
Rohranschluss, Ablauf	ø mm	20
Wasseranschluss		3/4"
Kältemitteltyp		R134a
Kältemittelmenge	kg	1,35

Fluorierte Treibhausgase

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase:

R134A: 1,350 kg

GWP 1430

CO² entsprechend 1,931 t

Hermetisch verschlossen

4 Einrichten

4.1 Auspacken der Maschine

Durchtrennen und entfernen Sie die zwei Umreifungsbänder, die Maschine und Palette umspannen. Die Maschine ist von allen Seiten mit einem Umreifungsband umspannt.

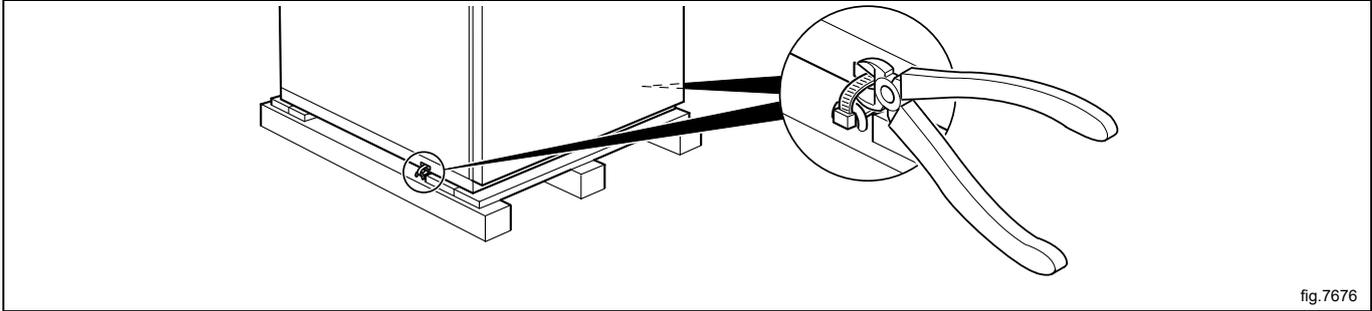


fig.7676

Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen. Die Trommel besitzt keine Transportsicherung. Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

4.1.1 Geräte mit Wärmepumpe

Hinweis!

Es wird empfohlen, die Maschine mit zwei Personen auszupacken.

Die Wärmepumpe und der Trommeltrockner werden als eine Einheit geliefert.

Die Maschine wird komplett mit Stützfüßen geliefert.

Die Maschine ist bei Lieferung mit der Transportpalette verschraubt und in einen Holzverschlag oder Karton eingepackt.

Entfernen Sie die Verpackung der Maschine.

Entfernen Sie die Schrauben und die zwei Befestigungselemente zwischen Maschine und Palette.

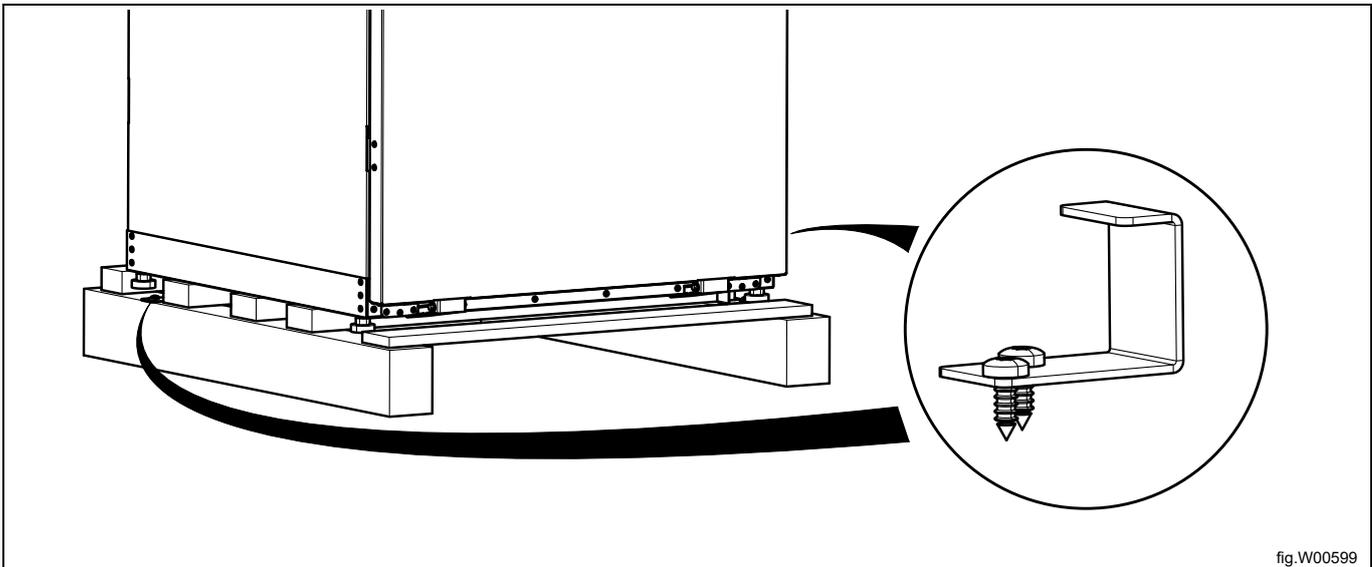


fig.W00599

Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen. Die Trommel besitzt keine Transportsicherung. Die Wärmepumpe darf nur auf die Stützfüße gestellt werden. Sie kann leicht seitlich gekippt, darf aber nicht auf die Seite gelegt werden. Dadurch würde die Wärmepumpe beschädigt.

Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

4.2 Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial

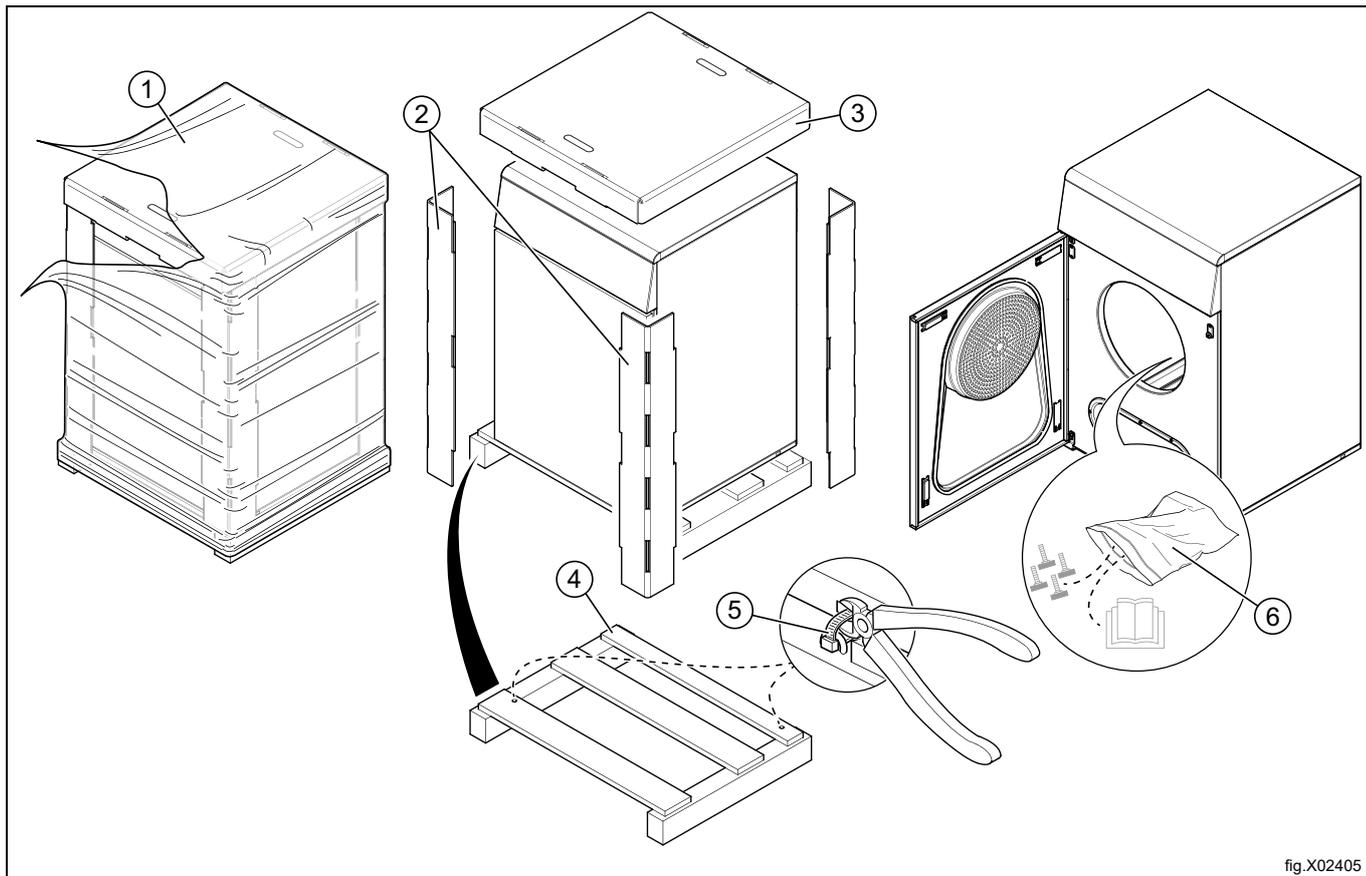


fig.X02405

Abb.	Beschreibung	Code	Typ
1	Schrumpffolie	LDPE 4	Kunststoff
2	Transportschutzecken	PS 6	Kunststoff
3	Pappkarton	PAP 20	Papier
4	Palette	FOR 50	Holz
5	Kabelbinder		Nylon
6	Kunststoffbeutel	PET 1	Kunststoff

4.3 Stellplatz

Die Abbildung zeigt den empfohlenen Abstand zu Wänden u./o. anderen Maschinen.

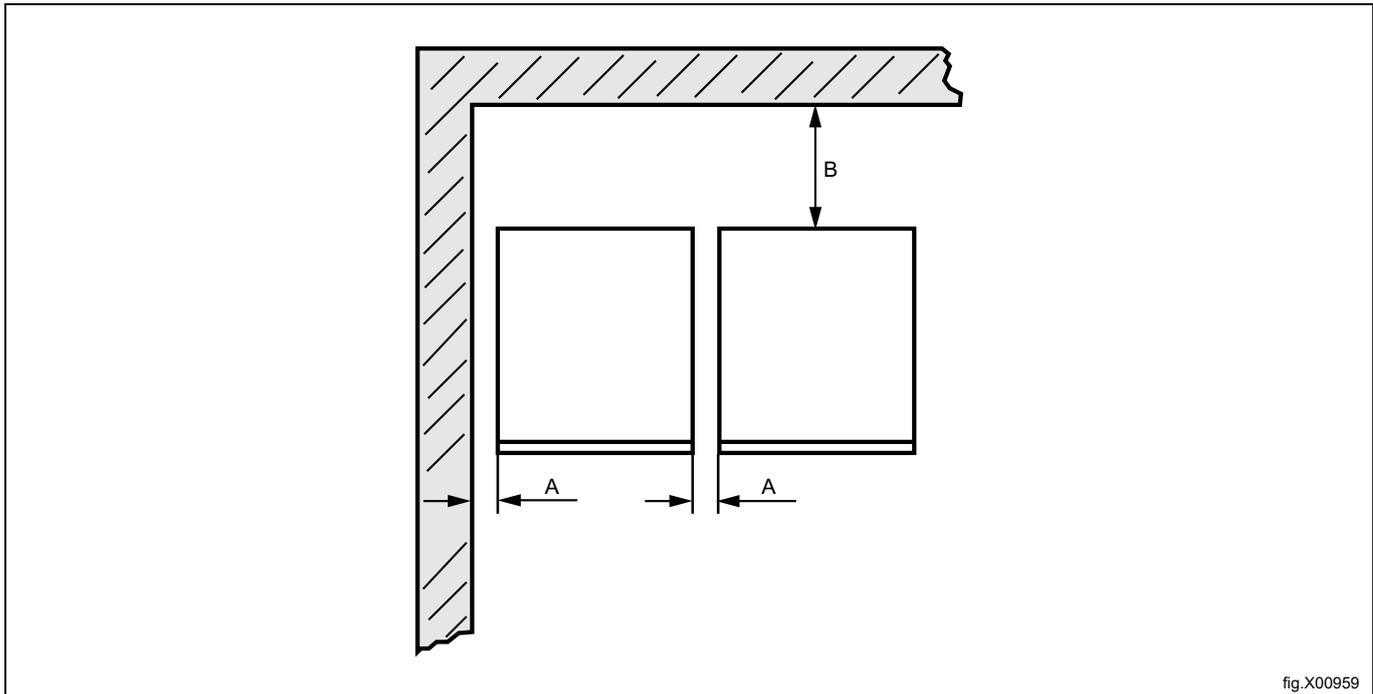


fig.X00959

A	5 - 500 mm (mind. 5 mm)
B	500 mm (mind. 200 mm)

Hinweis!

Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass für Bediener und Servicepersonal ausreichend Platz für alle Arbeitsschritte vorhanden ist.

Bei Einhaltung der Empfehlungen ergibt sich ein ungehinderter Zugriff für Instandhaltungs- und Wartungseingriffe.

Wenn das Platzangebot beschränkt ist, können die Maschinen auch installiert werden, ohne die Empfehlungen einzuhalten. In diesem Fall ist zu beachten, dass andere Maschinen eventuell von ihren Anschlüssen getrennt und versetzt werden müssen, um Wartungsarbeiten an der betreffenden Maschine vornehmen zu können.

4.4 Ablaufanschluss (nur für Maschinen mit Wärmepumpe)

Schließen Sie den Ablauf an die Wärmepumpe an.

Hinweis!

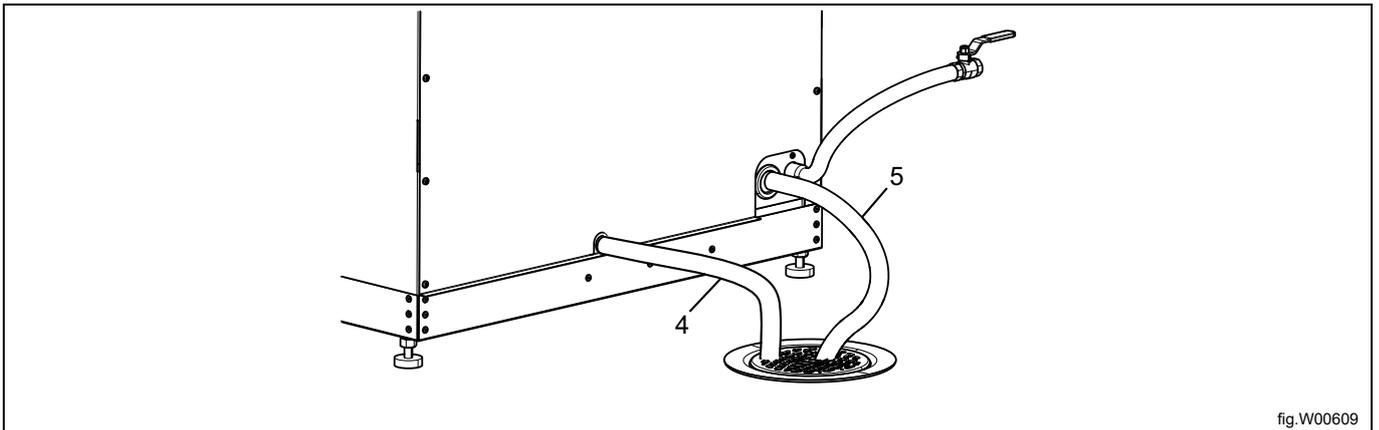
Das ausfließende Kondenswasser (4) und das Kühlwasser (5) müssen an getrennte Abflüsse angeschlossen werden.

Schlauch (4) muss höher als der Wasserstand im Bodenablauf verlegt sein.

Hinweis!

Der Ablauf muss tiefer als der Ablaufanschluss der Wärmepumpe liegen. Andernfalls fließt das Wasser zurück in die Maschine. Stellen Sie die Stützfüße entsprechend ein.

Die Schläuche müssen leicht durchhängen.



4.5 Wasseranschluss (nur Maschinen mit Wärmepumpe)

Alle Anschlüsse für die Wasserzufuhr sollten mit manuellen Absperrventilen und Filtern ausgestattet werden, um Installation und Wartung zu erleichtern.

Vor dem Anschließen müssen Rohrleitungen und Schläuche durchgespült werden.

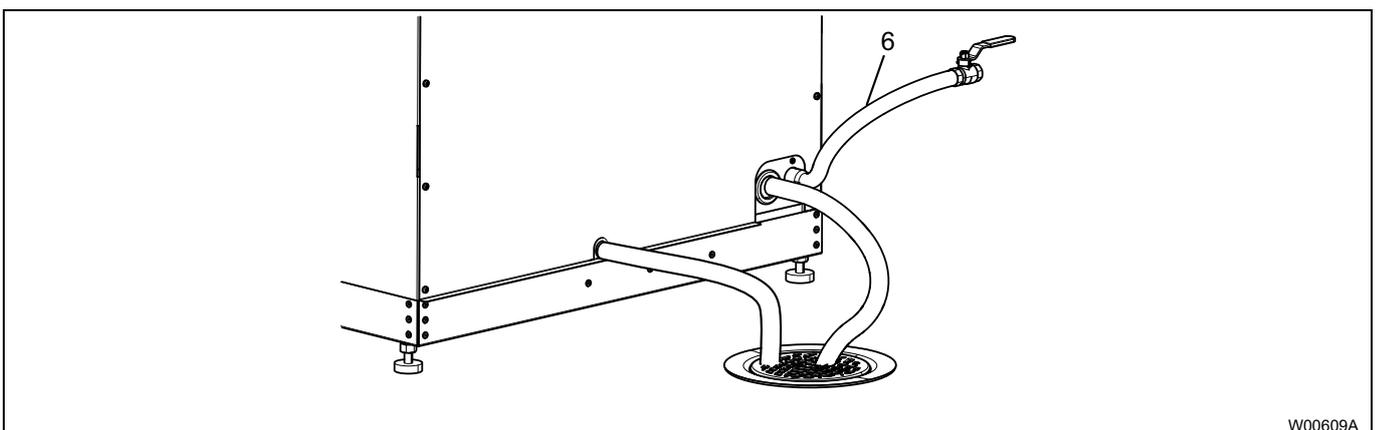
Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.

Die Schläuche müssen geprüft sein und der Norm IEC 61770 entsprechen.

Nach der Installation müssen die Schläuche in flachen Kreisbögen hängen.

Alle Anschlüsse der Maschine müssen angeschlossen werden.

Schließen Sie den Wasserzulauf an das Wasserkühlsystem (6) an.



Wasserdruck:

Hinweis!

Wenn der Wasserdruck unter dem Mindestwert liegt, kann für bestimmte Programme kein einwandfreies Trocknungsergebnis garantiert werden.

4.6 Mechanische Installation

Maschinen, die auf einen Sockel gestellt werden, müssen auf dem Sockel befestigt werden.

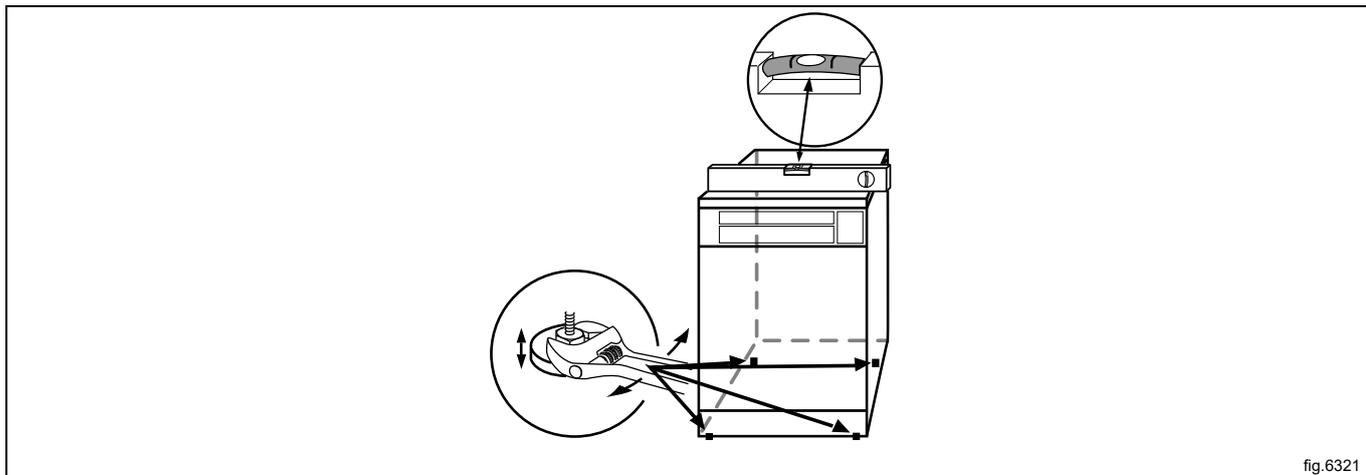


fig.6321

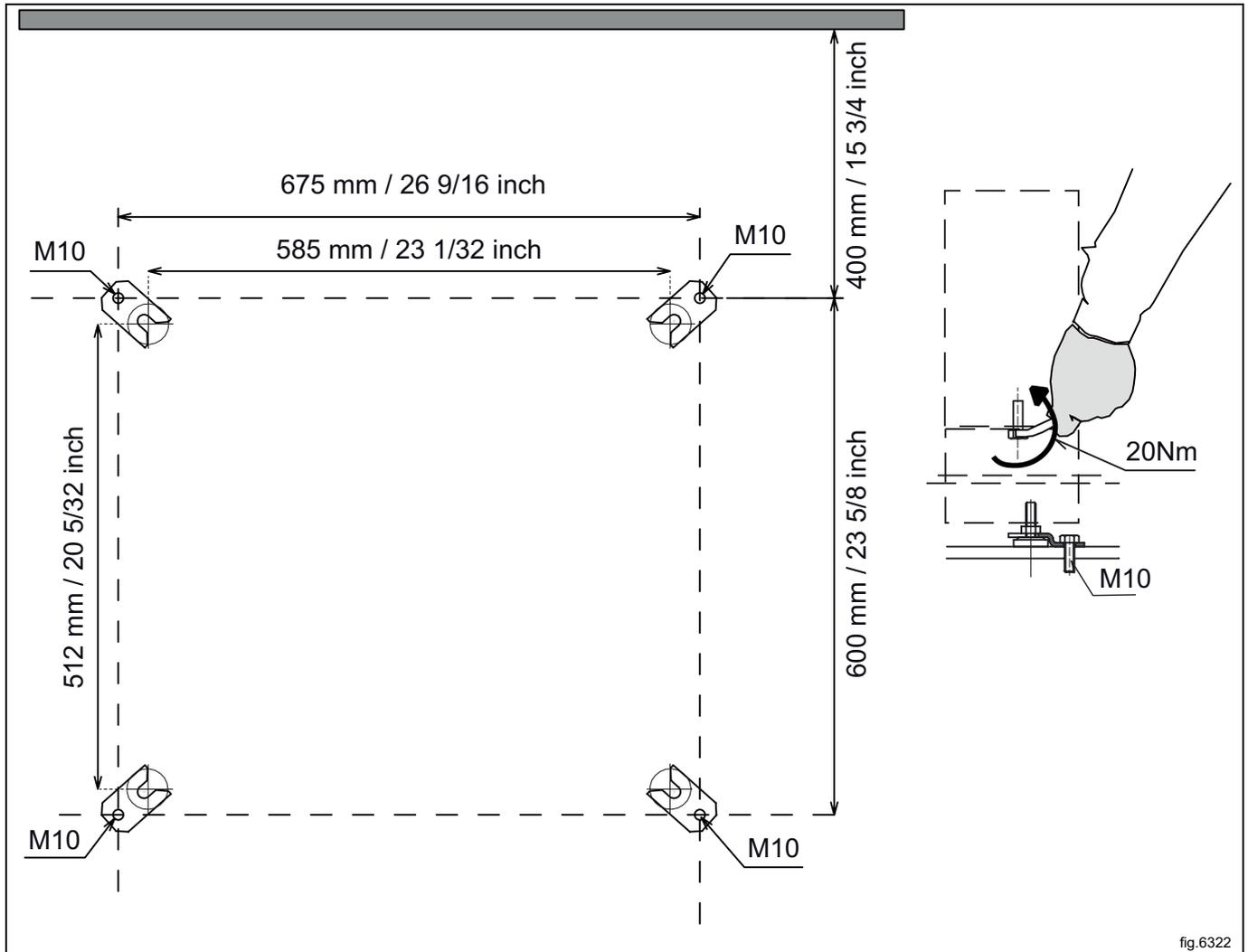
5 Schiffsinstallation

Um die Stabilität der Maschine sicherzustellen, muss sie am Boden befestigt werden.
Die Halterungen mit vier M10-Stellschrauben am Fundament befestigen.

Hinweis!

Die vier Halterungen werden nicht zusammen mit dem Gerät geliefert und müssen als Teilesatz Nr. 487193544 bestellt werden.

Befestigen Sie die Maschine an den Halterungen.



Hinweis!

Gasbeheizte Maschinen sind für die Installation auf Schiffen nicht geeignet.

6 Absaugsystem

6.1 Luftstromprinzip

Das Gebläse erzeugt einen Unterdruck in der Maschine, so dass Luft über die Heizeinheit in die Trommel gesogen wird.

Die erwärmte Luft strömt durch die Kleidungsstücke und die Trommelöffnungen.

Anschließend strömt die Luft durch ein Flusensieb, das sich in der Tür befindet. Anschließend wird die Luft von Gebläse und Absaugsystem abgesaugt.

Hinweis!

Es ist sehr wichtig, dass der Maschine ausreichend Frischluft zugeführt wird, um optimale Trocknungsergebnisse zu erhalten.

6.1.1 Maschinen mit Wärmepumpe

Raumbelüftung

Wenn das Gerät in Betrieb ist, steigt die Raumtemperatur. Daher muss der Raum ausreichend belüftet werden.

Für die Bemessung des Ventilators müssen alle Wärmequellen berücksichtigt werden, die Wärme in den Raum abgeben. Wärmequellen können zum Beispiel sein: andere Trommelrockner, Trockenschränke, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Heizkörper usw. Eine Kombination mehrerer Wärmequellen bewirkt, dass die Belüftung mit einem höheren Volumenstrom erfolgen muss. Außerdem können weitere Faktoren wie Klimazone, Gebäudeparameter, Raumgröße usw. den erforderlichen Volumenstrom beeinflussen. Kontaktieren Sie einen geprüften Lüftungstechniker, wenn Sie Unterstützung bei der Dimensionierung der erforderlichen Be- und Entlüftungseinrichtung benötigen.

6.2 Frischluft

Um maximale Effizienz und die kürzesten Trocknungszeiten zu erreichen, muss sichergestellt sein, dass die gleiche Menge Frischluft von außen in den Raum gelangen kann wie aus dem Raum abgesaugt wird.

Um Zugluft im Raum zu vermeiden, sollte sich der Lufteinlass hinter der Maschine befinden.

Voraussetzungen für eine ausreichende Luftversorgung: Der Querschnitt der Lufteinlassöffnung muss das Fünffache des Abluftrohrquerschnitts betragen. Die Einlassöffnung ist der Bereich, durch den die Luft ohne Widerstand von Schutzgitter/Gitterrost einströmen kann.

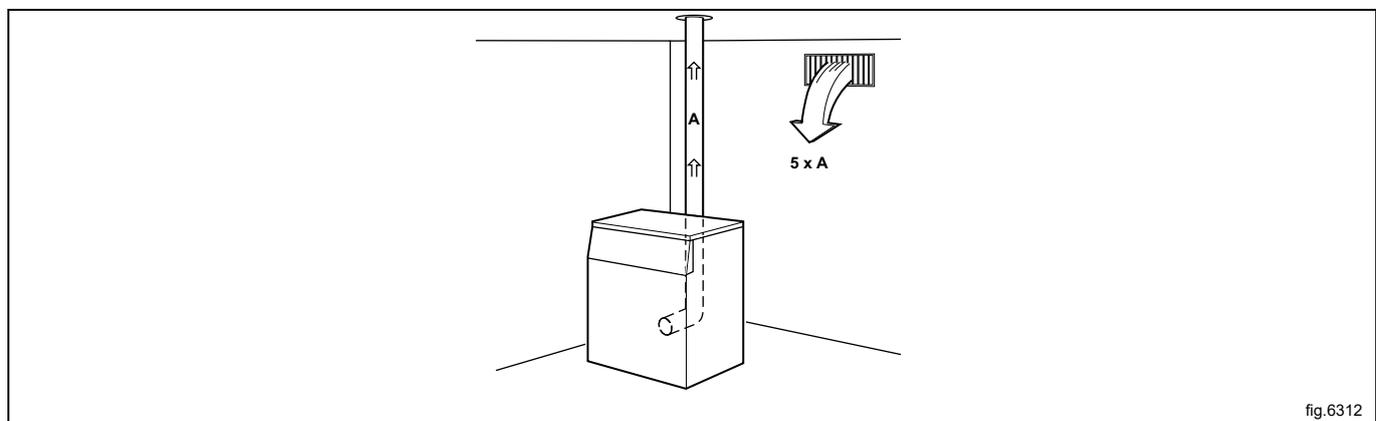


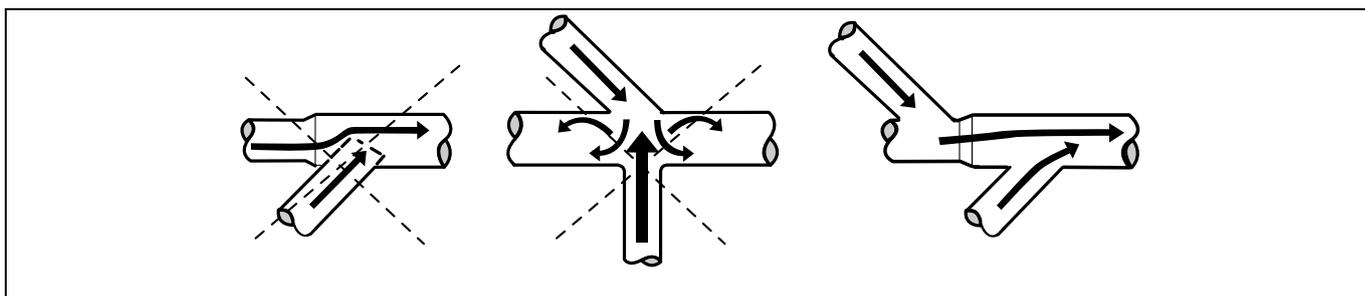
fig.6312

Hinweis!

Schutzgitter/Rostabdeckungen blockieren häufig die Hälfte des gesamten Frischluftzufuhrbereichs. Berücksichtigen Sie dies beim Einbau.

6.3 Abluftkanal

- Zum Ablüften darf nur ein starrer oder flexibler Metallkanal verwendet werden.
- Kunststoffkanäle sind nicht zulässig.
- Das für den Abluftkanal empfohlene Material ist verzinkter Stahl.
- Der Kanal darf nicht mit Schrauben oder anderen Befestigungsmitteln montiert werden, die in den Kanal hineinragen und Flusen auffangen.
- Die Abluft darf nicht in eine Wand, eine Decke oder einen verborgenen Bereich des Gebäudes geführt werden.
- Der Abluftkanal muss in ausreichendem Abstand aus dem Gebäude herausführen, da anderenfalls am Gebäude Frostschäden durch Kondensation entstehen könnten.
- Der Abluftkanal muss ins Freie führen.
- Der Abluftkanal muss so angebracht sein, dass er auf der Außenseite geschützt ist.
- Die Innenseite des Ablaufkanals muss glatt sein (geringer Luftwiderstand).
- Der Abluftkanal darf nur sanft gebogen sein.



6.4 Gemeinsamer Abluftkanal



Es wird empfohlen, jede Maschine an einen eigenen Abluftkanal anzuschließen.



Wenn mehrere Maschinen denselben Abluftkanal verwenden sollen, muss der Abluftkanal hinter jeder Maschine vergrößert werden. Der Durchmesser sollte wie in der Tabelle empfohlen vergrößert werden.

Falls mehrere Maschinen an dieselbe Abluftleitung angeschlossen sind, muss der Luftvolumenstrom für die einzelnen Maschinen entsprechend reguliert werden, wenn alle Maschinen eingeschaltet werden und ein Programm ohne Beheizung ausführen.

Bitte beachten Sie, dass bei unnötig großen Abluftkanälen Probleme mit dem Abzug auftreten.

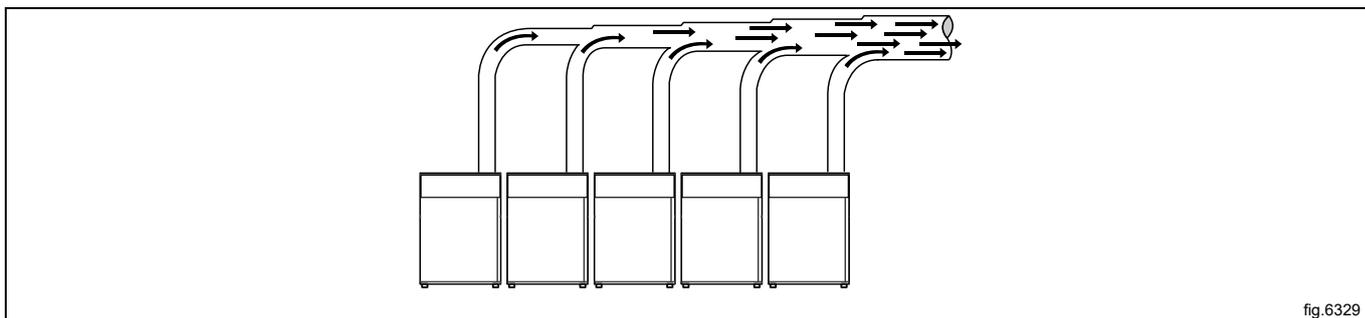


fig.6329

Anzahl Maschinen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abluftkanal	∅ mm	125	200	250	250	315	315	400	400	400	400
Empfohlener Bereich für Frischlufteinlass	m ²	0,06	0,16	0,25	0,25	0,39	0,39	0,63	0,63	0,63	0,63
Minimaler Bereich für Frischlufteinlass	m ²	0,03	0,06	0,09	0,12	0,15	0,18	0,21	0,24	0,27	0,3



Der Durchmesser des Abluftkanals darf nicht verkleinert werden.



6.5 Bemessung des Auslasses

Es ist wichtig, dass die Luftmenge der Maschine der Leistung der jeweiligen Maschine entspricht.

Ein zu kleiner oder zu großer Luftstrom führt zu einer verlängerten Trocknungszeit.

Bei einem langen Abluftrohr oder nicht entsprechend konstruierter Belüftung empfehlen wir, das Abluftrohr regelmäßig zu reinigen. Längere Rohre müssen in der Regel häufiger gereinigt werden.

Für eine optimale Maschinenfunktion sollten die Abluftrohre kurz sein.

Für eine optimale Maschinenfunktion müssen alle Abdeckungen montiert sein.

6.6 Einstellung des Trockners (gilt nicht für Maschinen mit Wärmepumpe)

Die Maschine muss unbedingt einen für die jeweilige Heizleistung korrekt bemessenen Luftvolumenstrom aufweisen. Wenn der Luftstrom unter dem Minimalwert liegt, muss die Maschine die Heizung ausschalten, was eine längere Trocknungszeit zur Folge hat.

Der Luftstrom sollte den erforderlichen Wert aber auch nicht überschreiten, weil das zu einem kalten Waschraum und Geräuschentwicklung von Leitungen und Auslass sowie in Extremfällen zu verlängerter Trockendauer führen kann.



Für kurze Entleerungen und Fälle von hohen Luftströmen muss der Trommeltrockner auf optimalen Luftstrom eingestellt werden. Dies kann mit einer sog. „Irisblende“ erfolgen, einem Spezialventil mit besonderen strömungstechnischen Eigenschaften.



Leistung kW	Optimale Luftmenge m ³ /h	Entsprechender Gegendruck Pa
6,0	270	380
8,0	290	350

Luftmengen

Die Kurven zeigen die Merkmale des Trockners. Durch Messen bzw. Berechnen des Gegendrucks im Abluftrohr kann der entsprechende Luftstrom in den Raum und durch Trockner und Abluftkanal festgestellt werden.

A = Optimale Luftmenge

B = Arbeitsbereich

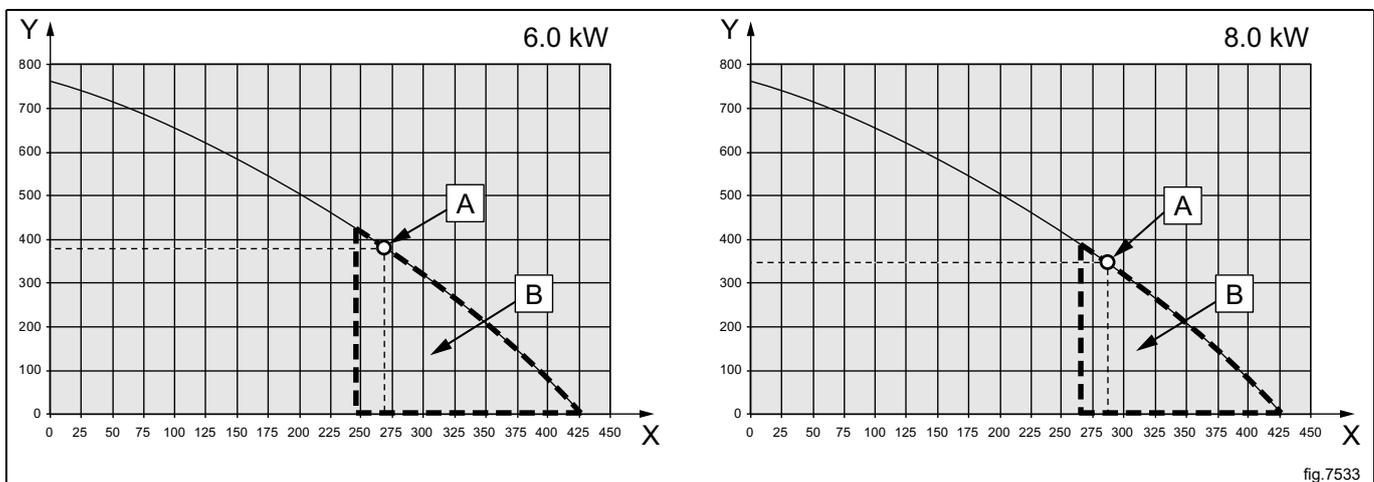


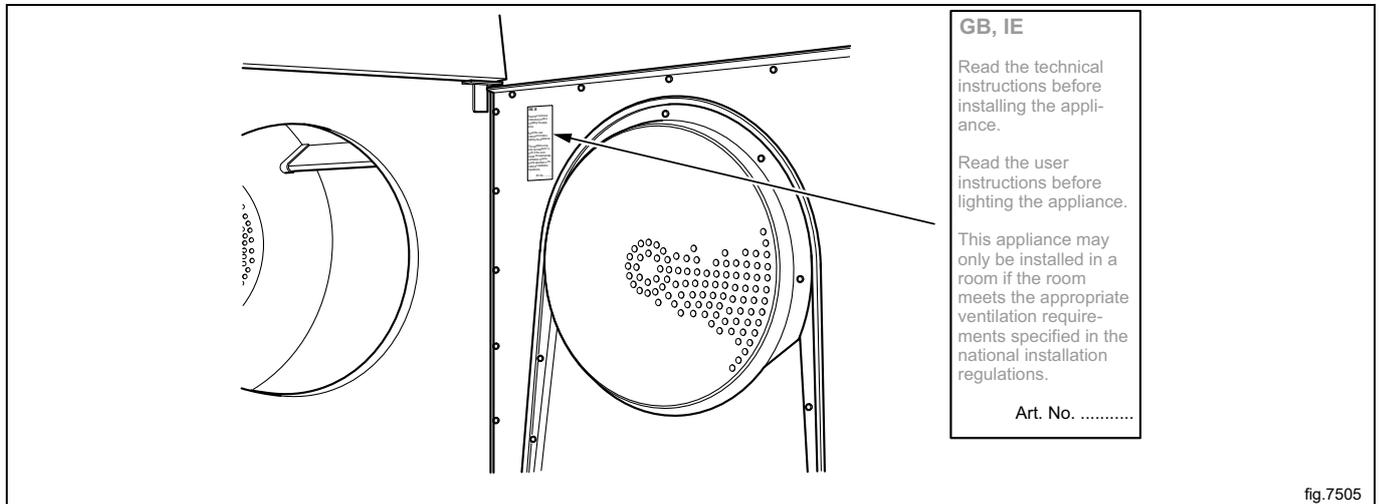
fig.7533

7 Gasanschluss

7.1 Befestigen des Schilds

Vor der Installation der Maschine befestigen Sie das Schild mit der Gebrauchsanweisung an der Innenseite der Tür und an der Vorderseite der Maschine.

Das Schild muss den für Ihr Land geltenden Ländercode zeigen - wählen Sie das richtige Schild aus.



7.2 Allgemeines



Diese Überprüfung muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



Bringen Sie ein Absperrventil oberhalb der Maschine an.

Die Werkseinstellung des Düsendrucks entspricht dem auf dem Typenschild angegebenen Kraftstoff.

Stellen Sie sicher, dass der Düsendruck und der Kraftstoffwert den Werten in den Gastabellen auf den folgenden Seiten entsprechen. Anderenfalls wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Entleeren Sie das Rohrleitungssystem, bevor Sie die Maschine anschließen.

Hinweis!

Nach dem Anschluss müssen alle Verbindungsstellen überprüft werden. Es dürfen keine Undichtigkeiten vorhanden sein.

7.3 Gasinstallation

Die Standard-Gasgeräte sind für einen Betrieb mit GNH (Erdgas) ausgelegt und sollten nicht höher als 610 m (2001 ft) über N.N. installiert werden.

Für den Betrieb mit einer anderen Gasart muss die Gasumstellung vorgenommen werden. Das Zubehör für die Umstellung auf eine andere Gasart befindet sich im Zubehörbeutel. Das Gerät ist nicht für eine Installation oberhalb von 610 m (2001 ft) über N.N. geeignet.

Auf dem Typenschild sind Einspritzdüsengröße und -druck sowie die Länder angegeben, die diese Gasqualität verwenden.

AL	Albanien	IS	Island
AT	Österreich	IT	Italien
BE	Belgien	JP	Japan
BG	Bulgarien	LT	Litauen
CH	Schweiz	LU	Luxemburg
CY	Zypern	LV	Lettland
CZ	Tschechische Republik	MK	Republik Mazedonien
DE	Deutschland	MT	Malta
DK	Dänemark	NL	Niederlande
EE	Estland	NEC	Nicht-europäische Länder
ES	Spanien	NO	Norwegen
FI	Finnland	PL	Polen
FR	Frankreich	PT	Portugal
GB	Großbritannien	RO	Rumänien
GR	Griechenland	SE	Schweden
HR	Kroatien	SI	Slowenien
HU	Ungarn	SK	Slowakei
IE	Irland	TR	Türkei

Überprüfen Sie, welche Gasart vor Ort verfügbar ist, und kontrollieren Sie die Höhe über N. N. des Aufstellungsorts des Geräts.

Es gibt viele ähnliche Gastypen, aber die Maschine muss entsprechend dem jeweiligen Gastyp mit unterschiedlichen Düsen ausgerüstet werden.

Bei nicht-europäischen Ländern prüfen Sie den Heizwert des Gases und vergleichen Sie ihn mit dem angegebenen Heizwert für Gas auf dem angebrachten Schild.

7.4 Druck- und Einstellungstabelle

6 kW

Flüssiggas (LPG)	Gaskategorie	Eintrittsdruck (mbar)	Düsendruck (mbar)	Düsengröße (ø mm)	Luftdrosselblech (mm)	Aufklebernummer	In folgenden Ländern ggf. verfügbar
Butangemisch / Propangemisch	3+	28-30 / 37	Keine Regulierung	1,30	487042217	490375681	BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, LU, LV, PT, SK, SI
Butan	3B/P	30, 37, 50	28	1,30	487042217	490375682	BE, CY, DK, EE, FI, FR, GB, HU, IT, LT, NL, NO, SE, SI, SK, RO, HR, TR, BG, IS, LU, MT, PL, AT, CH, DE, SK
Propan	3P	30, 37, 50	28	1,40	487042217	490375683	FI, NL, RO, BE, CH, CZ, IE, IT, ES, FR, GR, GB, HR, LT, NL, PL, PT, SI, SK, AT, CH, DE, NL, LU, SK

Erdgas	Gaskategorie	Eintrittsdruck (mbar)	Düsendruck (mbar)	Düsengröße (ø mm)	Luftdrosselblech (mm)	Aufklebernummer	In folgenden Ländern ggf. verfügbar
	2H, 2E	20	8	2,35	Nein	Standard	AT, BG, CZ, DK, EE, FI, GR, HR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, NO, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, GB, DE, PL, LU
	2E+	20 / 25	Keine Regulierung	1,90	Nein	490375679	BE, FR
	2E (G20)	20	8	2,35	Nein	490375680	NL
	2L (G25)	25	12				
	2(43.46-45.3 MJ/m ³ (0 °C)) (G25.3)	25	12				
	2LL (G25)	20	12	2,35	Nein	490375680	DE

Stadtgas	Gaskategorie	Eintrittsdruck (mbar)	Düsendruck (mbar)	Düsengröße (ø mm)	Luftdrosselblech (mm)	Aufklebernummer	In folgenden Ländern ggf. verfügbar
	1a	8	4,5	3,95	487042239	Standard	DK, IT
	1b	8	3,5	3,95	487042239	490376101	SE

8 kW

Flüssiggas (LPG)	Gaskategorie	Eintrittsdruck (mbar)	Düsendruck (mbar)	Düsengröße (ø mm)	Luftdrosselblech (mm)	Aufklebernummer	In folgenden Ländern ggf. verfügbar
Butangemisch / Propangemisch	3+	28-30 / 37	Keine Regulierung	1,45	487042217	490375687	BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, LU, LV, PT, SK, SI
Butan	3B/P	30, 37, 50	28	1,45	487042217	490375688	BE, CY, DK, EE, FI, FR, GB, HU, IT, LT, NL, NO, SE, SI, SK, RO, HR, TR, BG, IS, LU, MT, PL, AT, CH, DE, SK
Propan	3P	30, 37, 50	28	1,52	487042217	490375689	FI, NL, RO, BE, CH, CZ, IE, IT, ES, FR, GR, GB, HR, LT, NL, PL, PT, SI, SK, AT, CH, DE, NL, LU, SK

Erdgas	Gaskategorie	Eintrittsdruck (mbar)	Düsendruck (mbar)	Düsengröße (ø mm)	Luftdrosselblech (mm)	Aufklebernummer	In folgenden Ländern ggf. verfügbar
	2H, 2E	20	8	2.65	Nein	Standard	AT, BG, CZ, DK, EE, FI, GR, HR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, NO, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, GB, DE, PL, LU
	2E+	20 / 25	Keine Regulierung	2,20	Nein	490375685	BE, FR
	2E (G20)	20	8	2.65	Nein	490375686	NL
	2L (G25)	25	12				
	2(43.46-45.3 MJ/m ³ (0 °C)) (G25.3)	25	12				
	2LL	20	12	2.65	Nein	490375686	DE

Stadtgas	Gaskategorie	Eintrittsdruck (mbar)	Düsendruck (mbar)	Düsengröße (ø mm)	Luftdrosselblech (mm)	Aufklebernummer	In folgenden Ländern ggf. verfügbar
	1a	8	4.5	4.45	487042240	Standard	DK, IT
	1b	8	3,5	4,45	487042240	490376103	SE

7.5 Probelauf

Hinweis!

Vergewissern Sie sich vor einem Probelauf der Maschine, dass der Luftvolumenstrom bzw. der statische Gegendruck wie im Abschnitt „Absaugsystem“ beschrieben eingestellt wurden. Stellen Sie den Luftvolumenstrom nach Bedarf ein.

- Die Schraube am Messstutzen (2) um 1/4 Umdrehung lockern. Ein Manometer an den Messstutzen anschließen und sicherstellen, dass die Verbindung dicht ist und keine Luft austritt.
- Schließen Sie die Maschine an die Stromversorgung an, und wählen Sie ein Programm mit Heizleistung aus.
- Schalten Sie die Maschine ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der Düsendruck auf die Gasart abgestimmt ist; siehe die Tabelle „Druckniveaus und Einstellungen“.
- Falls der Düsendruck eingestellt werden muss:
 - Die Verschlusschraube (3) abnehmen.
 - Die Schraube (4) drehen. Im Uhrzeigersinn: Der Düsendruck wird erhöht.
 - Die Schraube (4) drehen. Entgegen dem Uhrzeigersinn: Der Düsendruck wird verringert.
- Prüfen Sie, ob das Gas gleichmäßig brennt. Der Brenner sollte möglichst mit blauer Flamme brennen.

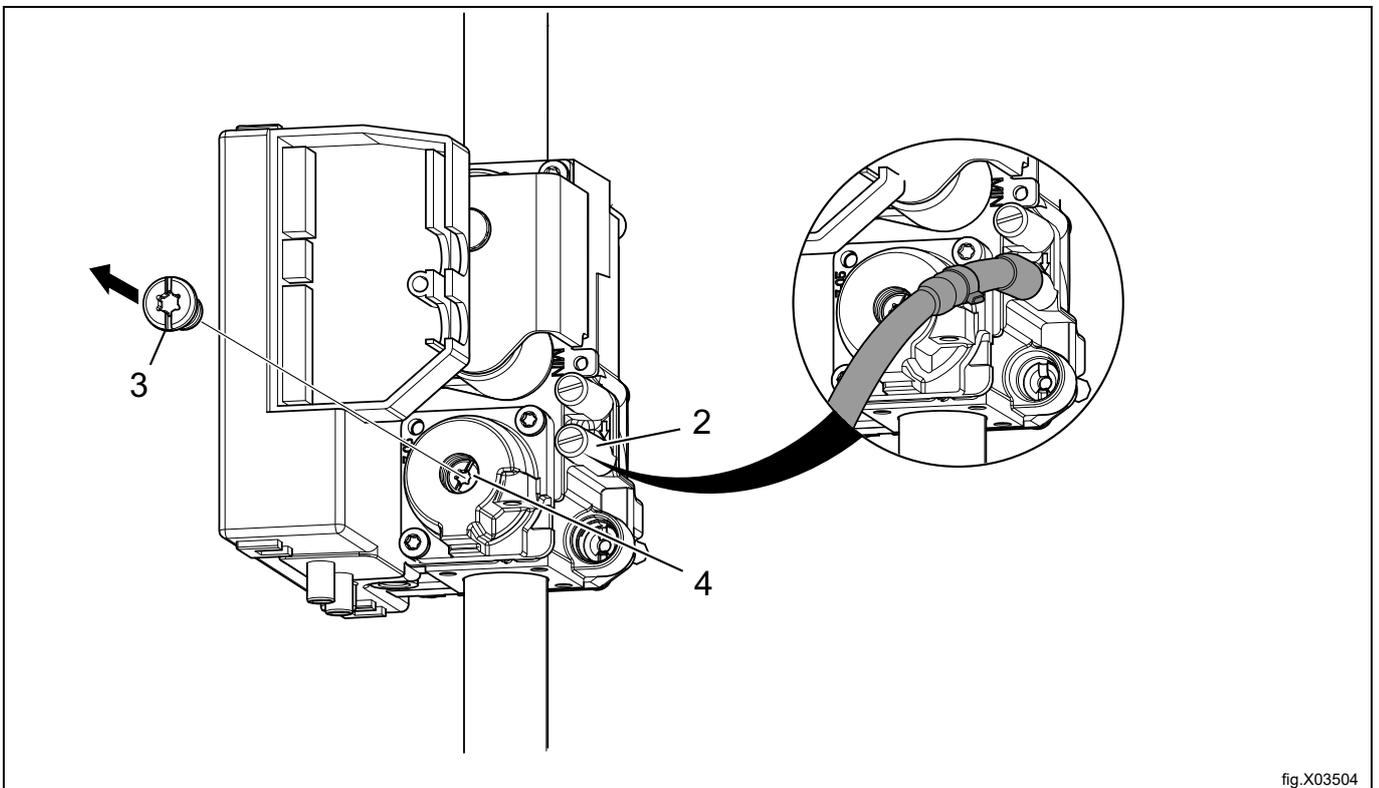


fig.X03504

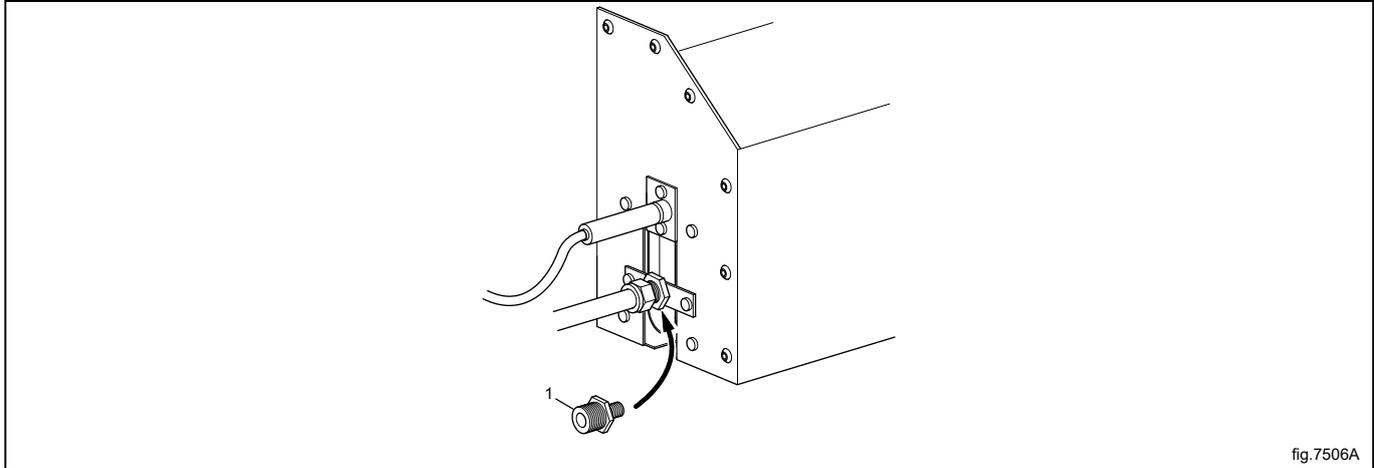
- Die Verschlusschraube (3) wieder anbringen.
- Nach den Einstellungen das Manometer abnehmen und die Schraube (2) festziehen.

Hinweis!

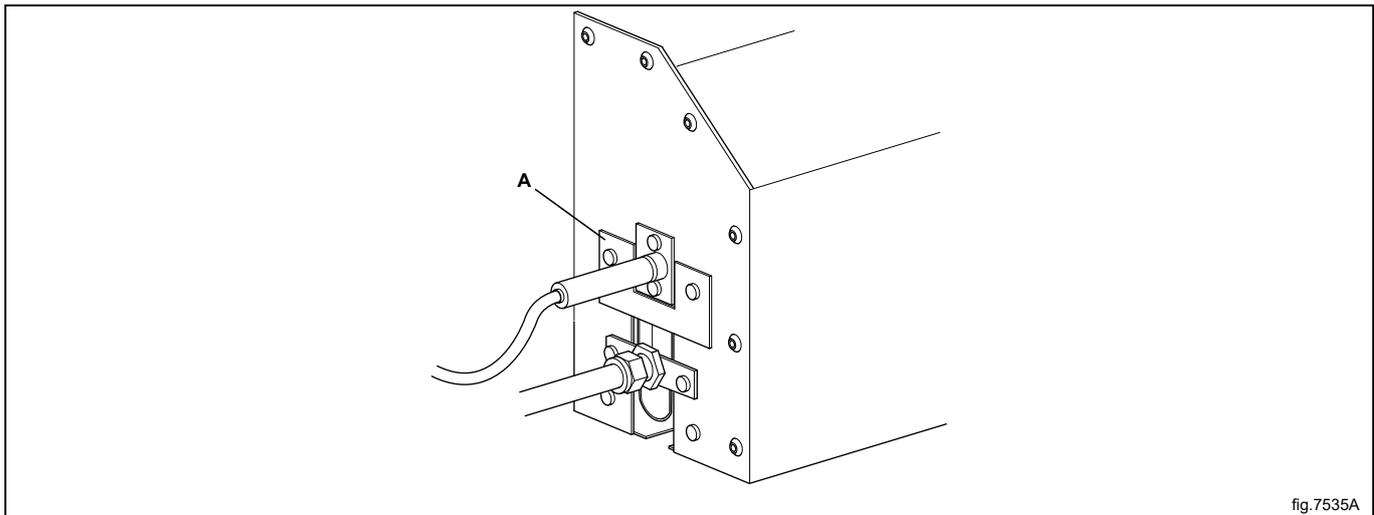
Nach dem Anschluss müssen alle Verbindungsstellen überprüft werden. Es dürfen keine Undichtigkeiten vorhanden sein.

7.6 Anleitung zur Umrüstung

- Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.
- Nehmen Sie die Rückwand ab.
- Entfernen Sie die Düse (1).
- Bauen Sie die neue Düse ein.



- Bauen Sie bei der Umstellung auf LPG auch die Luftdrosselklappe (A) ein.



- Die Schraube am Messstutzen (2) um 1/4 Umdrehung lockern. Ein Manometer an den Messstutzen anschließen und sicherstellen, dass die Verbindung dicht ist und keine Luft austritt.
- Sicherstellen, dass der Luftvolumenstrom bzw. der statische Gegendruck wie im Abschnitt „Abluftsystem“ beschrieben eingestellt wurde. Den Luftvolumenstrom nach Bedarf einstellen.
- Schließen Sie die Maschine an die Stromversorgung an, und wählen Sie ein Programm mit Heizleistung aus.
- Schalten Sie die Maschine ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der Düsendruck auf die Gasart abgestimmt ist; siehe die Tabelle „Druckniveaus und Einstellungen“.
- Falls der Düsendruck eingestellt werden muss:
 - Die Verschlusschraube (3) abnehmen.
 - Die Schraube (4) drehen. Im Uhrzeigersinn: Der Düsendruck wird erhöht.
 - Die Schraube (4) drehen. Entgegen dem Uhrzeigersinn: Der Düsendruck wird verringert.

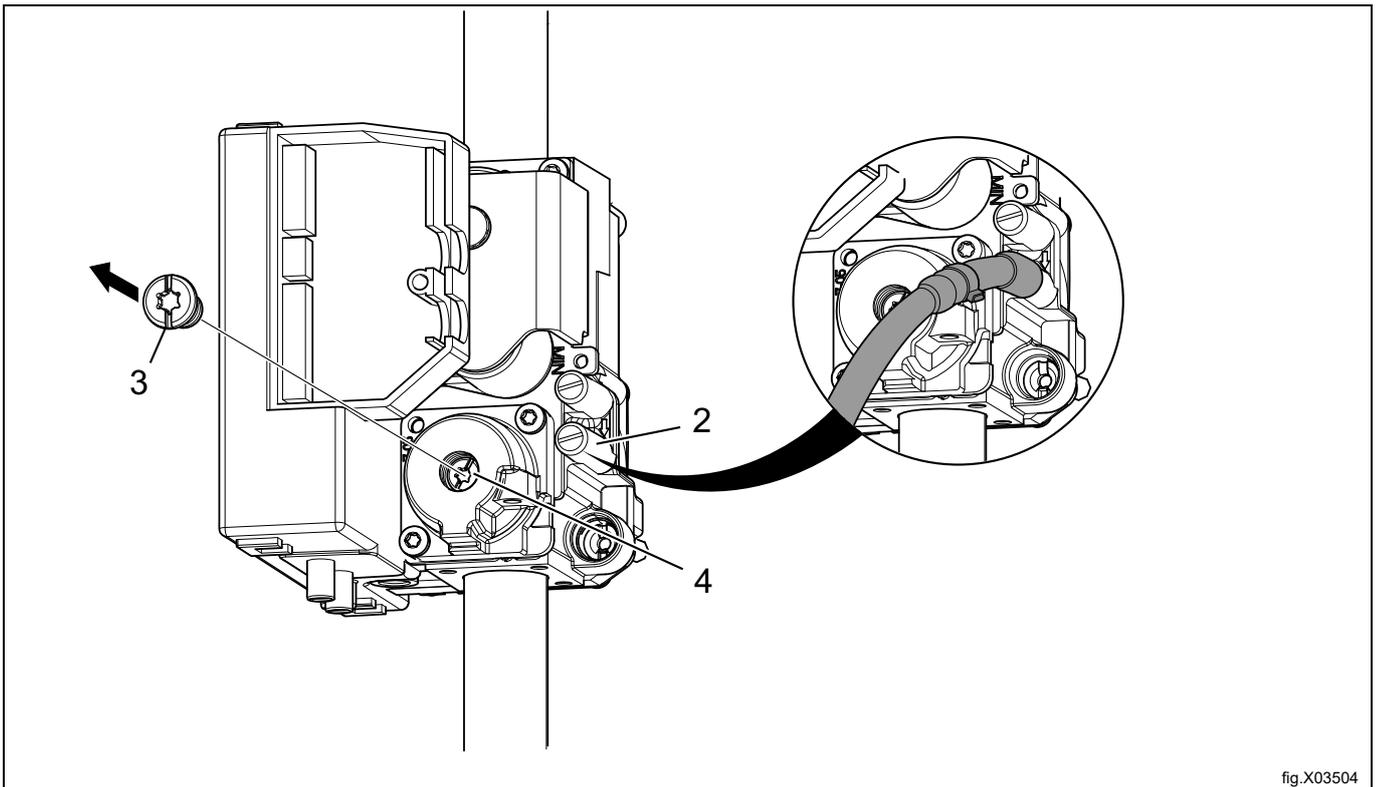


fig.X03504

- Stellen Sie sicher, dass die Gasflamme gleichmäßig brennt.
- Montieren Sie die Verkleidungsschraube (3).
- Nach den Einstellungen das Manometer abnehmen und die Schraube (2) festziehen.
- Bringen Sie die Rückwand wieder an.
- Den korrekten Gasaufkleber am Kenndatenschild anbringen, siehe den Abschnitt „Typenschild“.

Hinweis!

Nach dem Anschluss müssen alle Verbindungsstellen überprüft werden. Es dürfen keine Undichtigkeiten vorhanden sein.

7.7 Datenschild

Wenn die Maschine für einen anderen Gastyp umgerüstet wird, muss das Typenschild an der Rückseite der Maschine aktualisiert werden, damit die dort angegebenen Daten korrekt sind.

Setzen Sie das im Umrüstsatz enthaltene Typenschild über das vorhandene Typenschild, wie nachfolgend dargestellt. Im Fall von mehreren Typenschildern wählen Sie das Schild für Ihren Ländercode und Ihren Gastyp aus.

The diagram illustrates the process of replacing a data plate. It shows a large central plate with the following information:

Product no.: WXXXXX
 Serial no.: 9868XXXXXX
 OC: 09XXXXX / 99XXXXX
 Program: 432XXXXXX, 5XXX
 Type: WN3...WN3XXXX

Wiring diag: 432XXXXXXXXXX

Product no.: WXXXXX
 Serial no.: 9868XXXXXX
 OC number: 09XXXXX Date(YMM): 10XX
 Capacity: X kg
 Type/Model: WN3...WN3XXXX
 Voltage: 380 - 400V 3N ~ 50Hz

Rated Input: 1,6kW

10A

ΣQn(Hs) 8 KW PIN NO. 2575DM30490
 AT,BG,CZ,DK,EE,FI,GR,HR,HU,IS,IE,IT,LV,
 LT,NO,PT,RO,SK,SLES,SE,CH,TR : I2H (20MBAR)
 DE,PL,LU : I2E (20/25MBAR)
 GB : I2H (20MBAR) PIN NO. 359BQ586
 MANIF. PRESS.: 8 MBAR INJECTOR:Ø 2.65 MM
 NATURAL GAS : G20
 (INLET PRESS.: 20-25 MBAR, CAL. VAL. 37780 KJ/M3)

For safety reasons use only genuine spare parts.

Made in Sweden
 Electrolux Professional AB
 341 80 Ljungby, Sweden

Product no.: WXXXXX
 Serial no.: 9868XXXXXX
 OC: 09XXXXX / 99XXXXX
 Program: 432XXXXXX, 5XXX
 Type: WN3...WN3XXXX

Wiring diag: 432XXXXXXXXXX

ΣQn(Hs) 8 KW PIN NO. 2575DM30490
 BE,CH,CY,CZ,ES,FR,GR,IE,IT,
 LT,LU,LV,PT,SK,SI : I3+ (28-30/37MBAR)
 GB : I3+ (28-30/37MBAR) PIN NO. 359BQ586
 MANIF. PRESS.: 28-30/37MBAR INJECTOR:Ø 1.45 MM
 LPG GAS: G30/G31
 (INLET PRESS.: 28-30/37 MBAR, CAL. VAL. 125810/95650 KJ/M3)

fig.X02294

8 Stromanschluss

8.1 Elektrische Installation



Die Elektroinstallation darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.



Maschinen mit frequenzgeregelten Motoren sind eventuell mit bestimmten Fehlerstromschutzschalter-Typen nicht kompatibel. Die Maschinen sind konstruktionsseitig auf ein hohes Maß an Personensicherheit ausgelegt. Daher sind externe Vorrichtungen wie Fehlerstromschutzschalter nicht erforderlich, ihre Verwendung wird allerdings empfohlen. Wenn Sie Ihre Maschine dennoch über einen Fehlerstromschutzschalter anschließen möchten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenden Sie sich an ein zugelassenes, qualifiziertes Installationsunternehmen, um sicherzustellen, dass ein Schutzschalter korrekten Typs mit der richtigen Dimensionierung gewählt wird
- Für maximale Zuverlässigkeit schließen Sie an jeden Schutzschalter nur eine Maschine an;
- das Erdkabel muss unbedingt vorschriftsgemäß angeklemt sein.

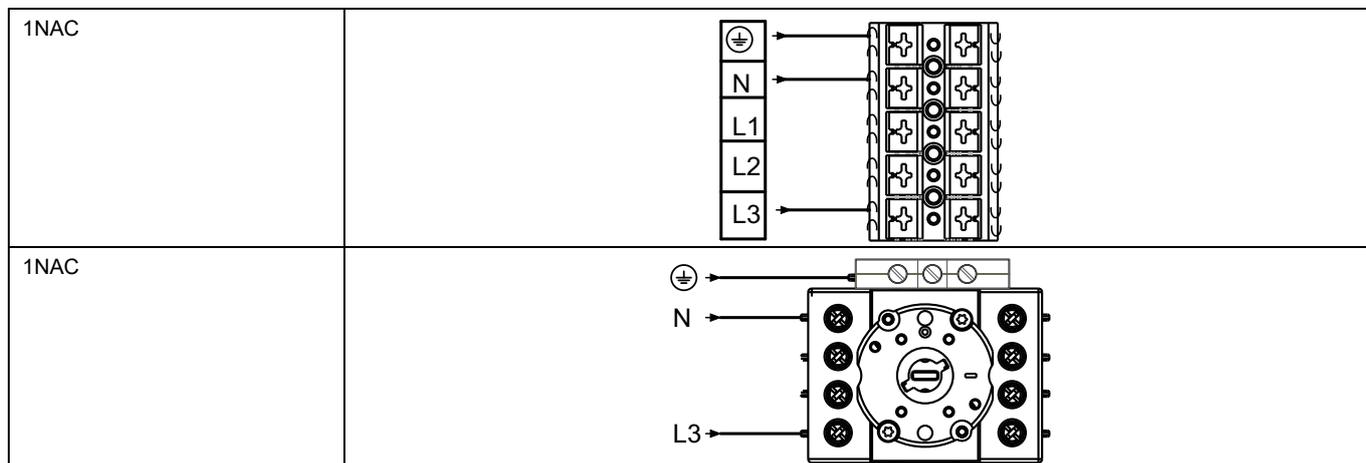
In den Fällen, in denen die Maschine nicht mit einem allpoligen Schalter versehen ist, muss dieser im Vorfeld installiert werden.

Unter Einhaltung der Verdrahtungsregeln: Bringen Sie vor der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

Das Anschlusskabel muss leicht durchhängen.

8.2 Einphasenanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

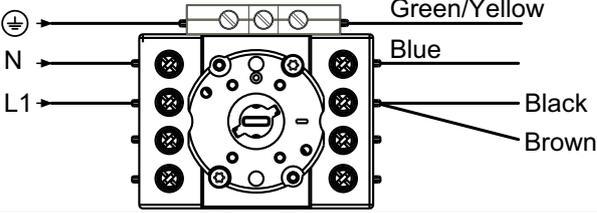
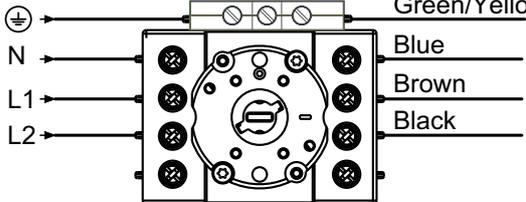
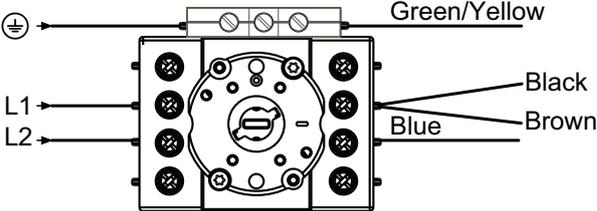


Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

Geräte mit Wärmepumpe

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

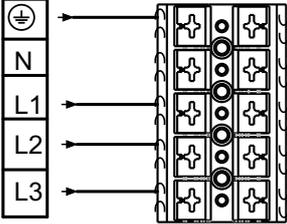
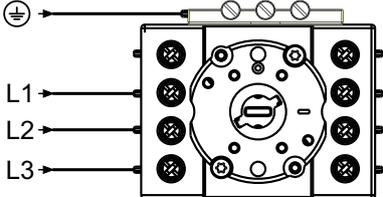
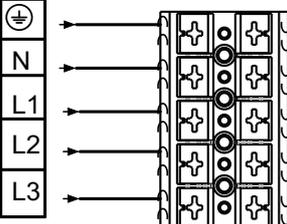
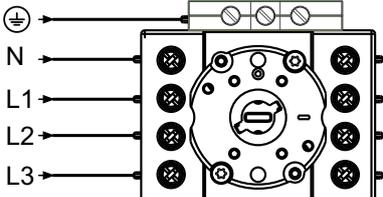
<p>1NAC 220–240 Die Maschine wird wie in dieser Abbildung dargestellt geliefert</p>	
<p>2NAC 380–415 Ein Anschluss der Maschine wie in diesem Bild ist ebenfalls möglich</p>	
<p>2AC 220–240 Ein Anschluss der Maschine wie in diesem Bild ist ebenfalls möglich</p>	

Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

8.3 Dreiphasenanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

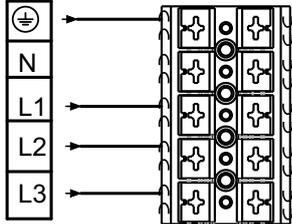
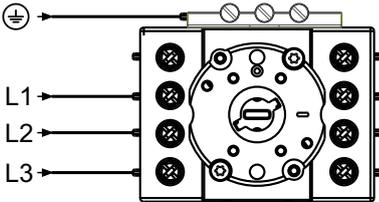
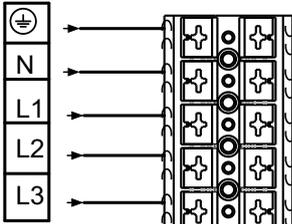
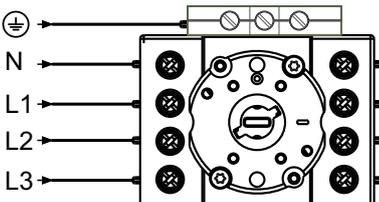
3AC	
3AC	
3NAC	
3NAC	

Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

Geräte mit Wärmepumpe

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

3AC	
3AC	
3NAC	
3NAC	

Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

8.4 Elektrische Anschlüsse

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220–240V 1/1N~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	32/50
	220-230V 3~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	20 / 25
	220 – 240V 3~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	16/25
	380-415V 3N/3~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	10
	440V 3~	60	6,0/8,0	6,4/8,4	10/16
	480V 3~	60	6,0/8,0	6,4/8,4	10/16
	115V 3~	60	4,1	4,5	25
Gasbeheizung	220-480V 1/1N/3/3N~	50/60		0,4	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Maschinen mit Wärmepumpe	220-240V 1N~	50	1	2,3	13
	380-415V 3N~	50	1	2,5	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

8.5 Funktionen der I/O-Karten

Mögliche elektrische Schaltpläne:

8.5.1 Zentrales Bezahlssystem (2J)

Zum Start der Maschine muss ein zentrales Bezahlungssystem einen Startimpuls von 300–3000 ms Dauer (empfohlen 500 ms) und einer Pause von mindestens 300 ms (empfohlen 500 ms) zwischen zwei Impulsen an die Maschine anlegen. Es sind Startimpulse mit 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Feedback-Signal an Anschluss 18 bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

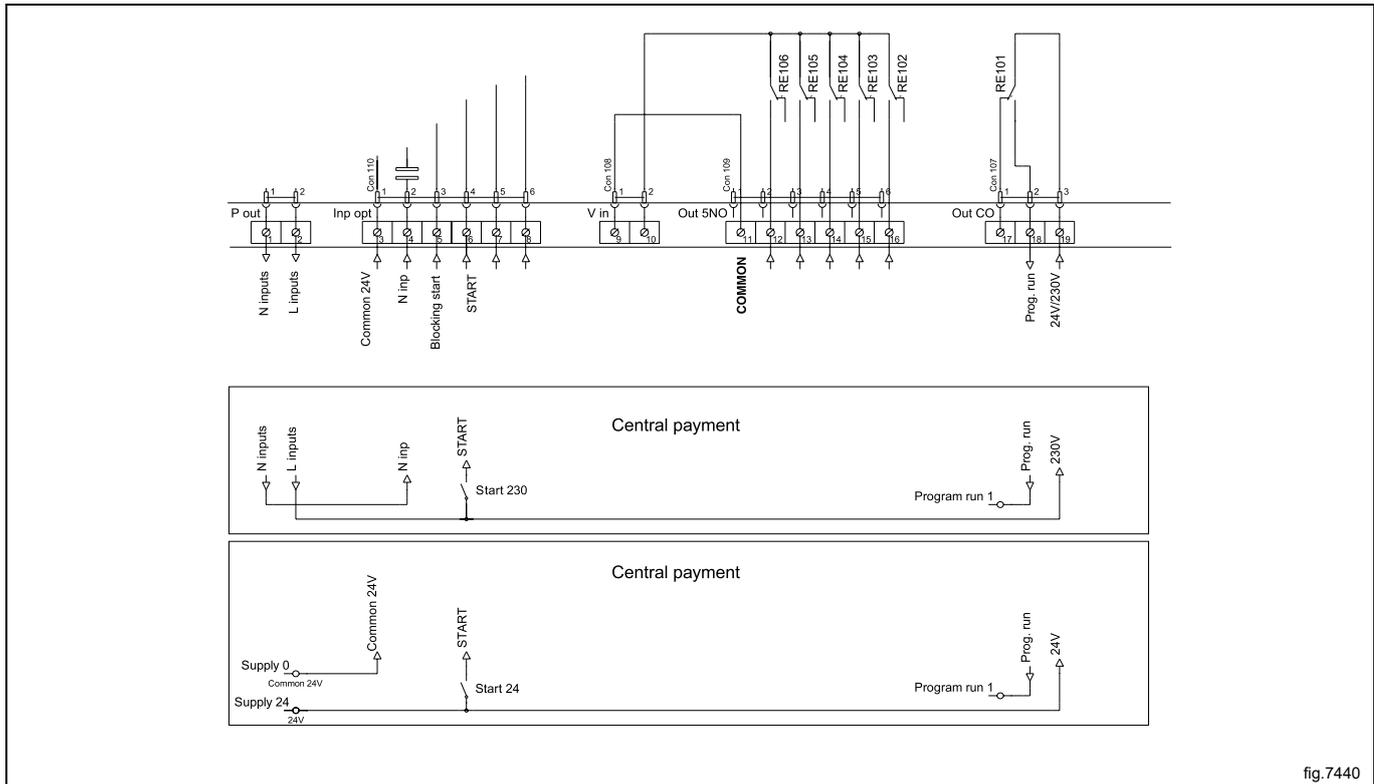


fig.7440

8.5.2 Zentrales Bezahlssystem (2J)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezahl- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Dieses Signal muss während des Trocknens aktiviert sein (High-Pegel). Bei inaktivem Signal (Low-Pegel) bricht die Maschine das laufende Programm ab und schaltet auf Kühlung. Als Signalspannung sind 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Rücksendesignal bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

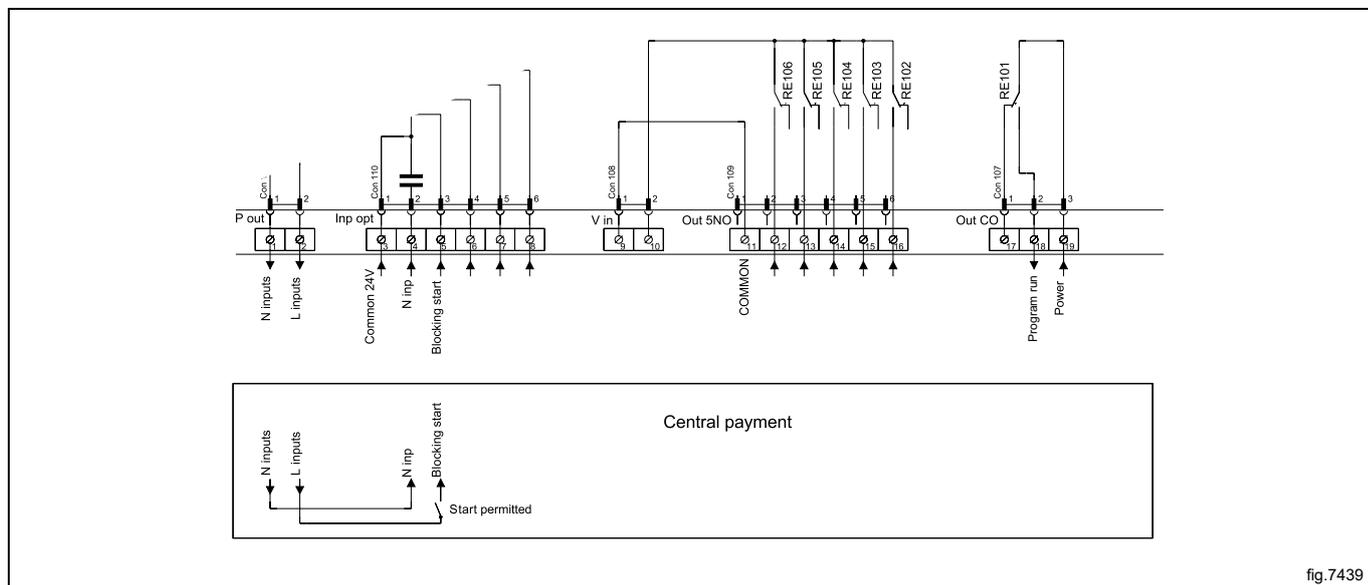


fig.7439

8.5.3 Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2K)

Der externe Münzzähler muss ein Impulssignal mit 300–3000 ms Dauer (500 ms werden empfohlen) und einer Pause von mindestens 300 ms (500 ms werden empfohlen) zwischen zwei Signalimpulsen liefern.

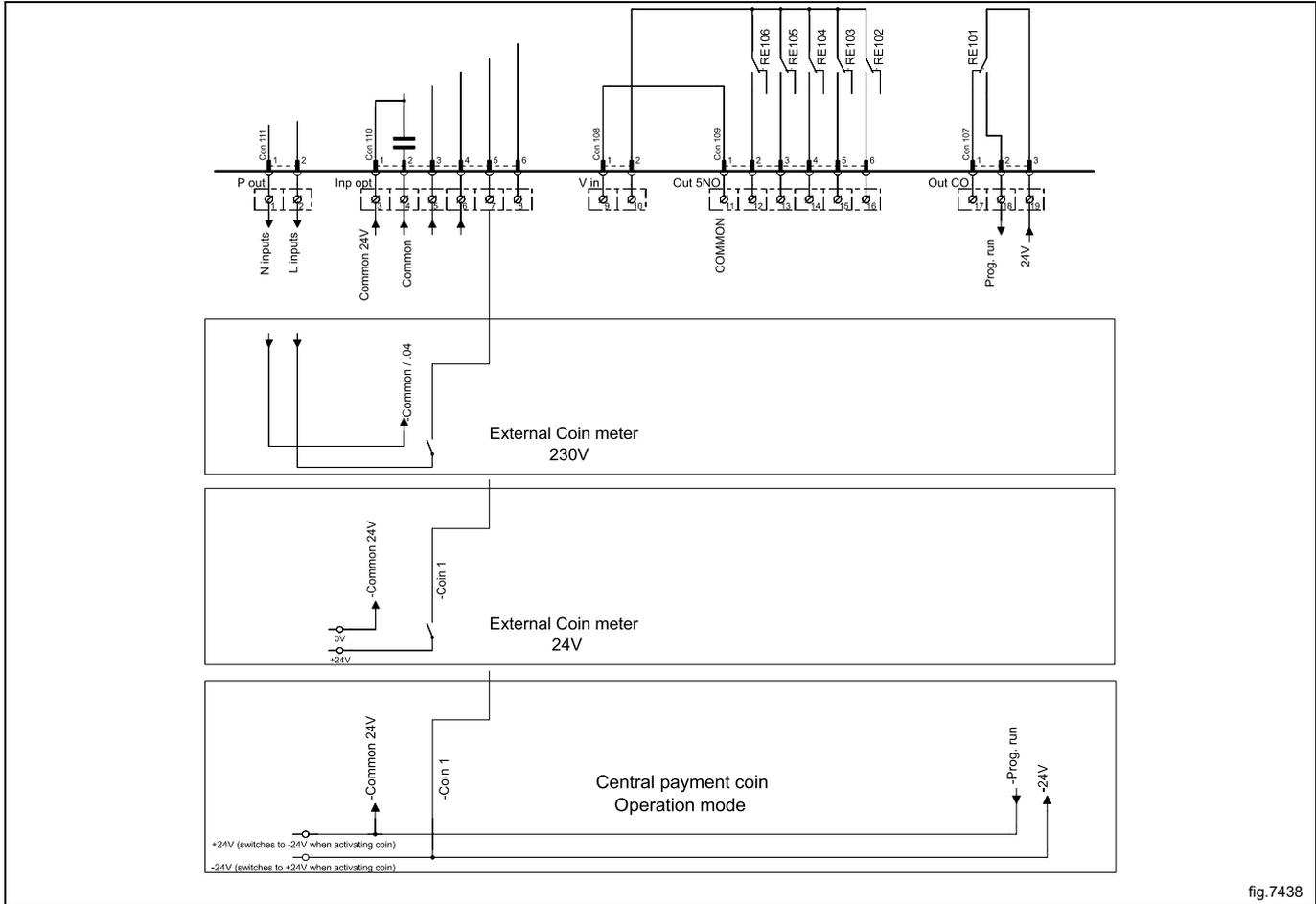


fig.7438

8.5.4 Preisnachlass (2K)

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 5 ("roter Preis") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Wenn das Signal anliegt (High-Pegel), ist der Preis für das Programm um den im Preismenü definierten Prozentwert verringert (bzw. verlängert sich bei zeitgesteuerten Programmen die Zeitdauer).

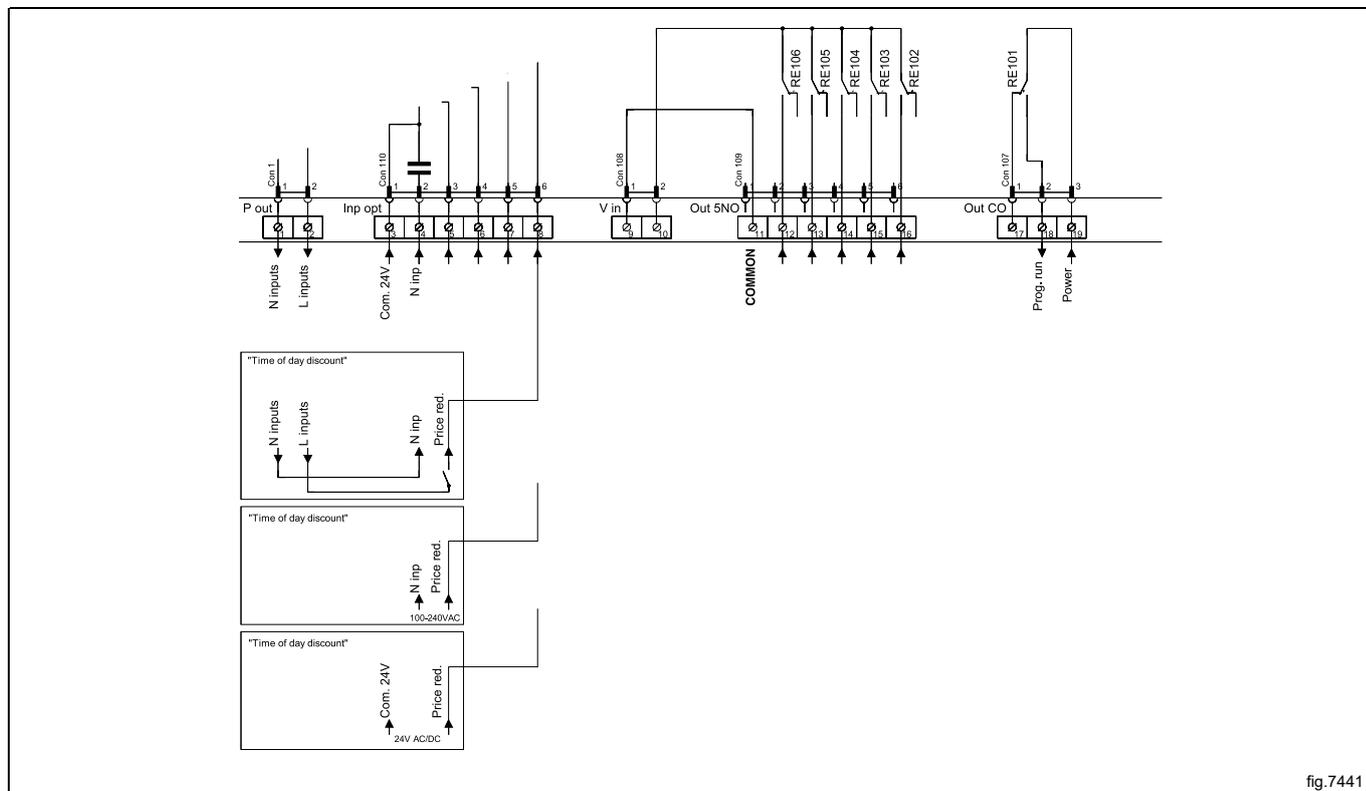


fig.7441

8.6 Option

8.6.1 Externer Anschluss 100 mA

Eine spezielle Anschlussklemme befindet sich an der Anschlusskonsole.

Dieser Anschluss kann als externe Steuerung eines Gebläses oder eines Kondensators verwendet werden.

3AC

Die Anschlussklemme der externen Steuerung ist für 220-240 V mit max. 100 mA ausgelegt und ausschließlich für den Betrieb eines Schaltschützes vorgesehen.

Max. Stromaufnahme 100 mA.

3NAC oder 1AC/1NAC

Der maximale Anschluss ist 1,25 A / 230 V AC.

Die Erdung (Gnd.) darf nicht zur Erdung externer Platinen verwendet werden.

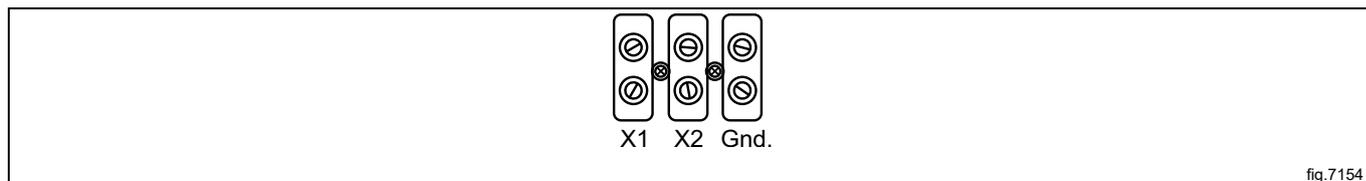


fig.7154

9 Versetzen des Türanschlags

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Demontieren Sie das Scharnier (A). Schrauben Sie die Schrauben wieder in die Gewindebohrungen ein, um die Rückwand zu fixieren. Bringen Sie das Scharnier (A) unten auf der gegenüberliegenden Seite an.

Heben Sie die Tür vorsichtig vorne ab.

Demontieren Sie das Scharnier (B).

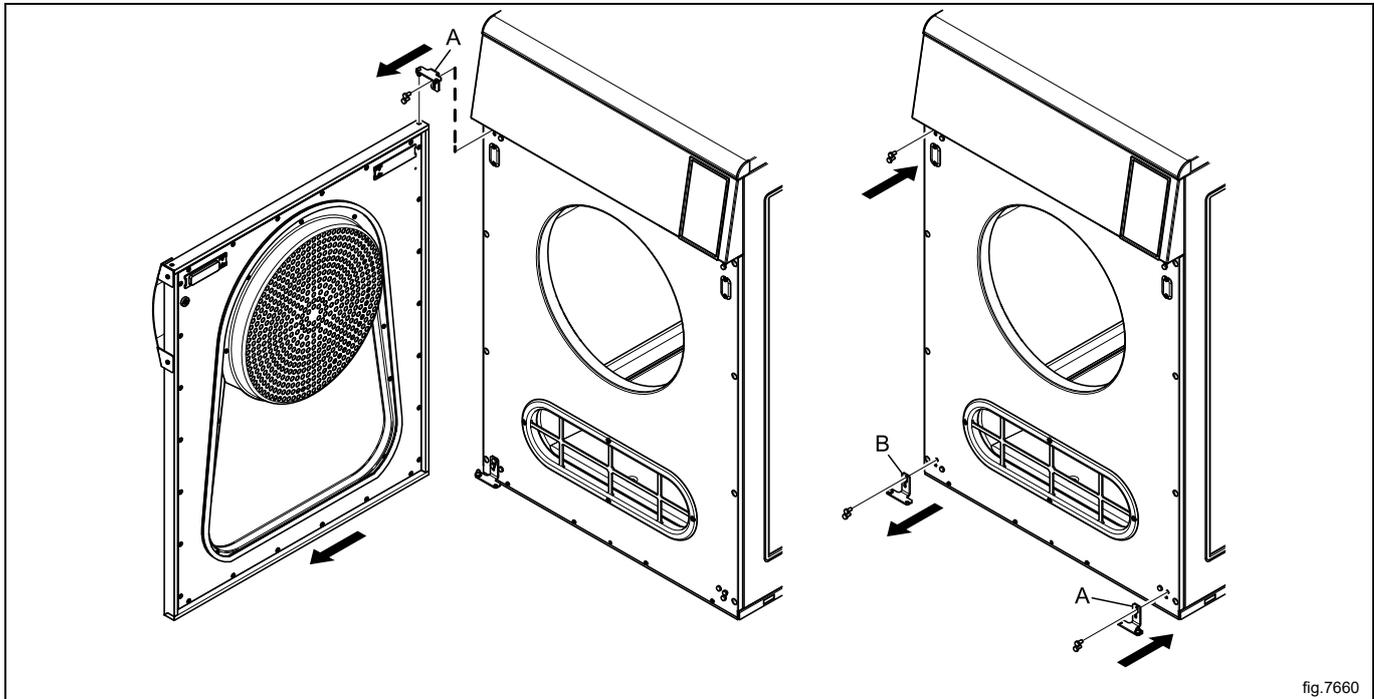


fig.7660

Die Deckplatte abnehmen.

Trennen Sie den Kabelbinder durch und legen Sie Kabel (C) zur gegenüberliegenden Seite.

Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung mit Türschalter (D) ab und bringen Sie sie auf der gegenüberliegenden Seite an.

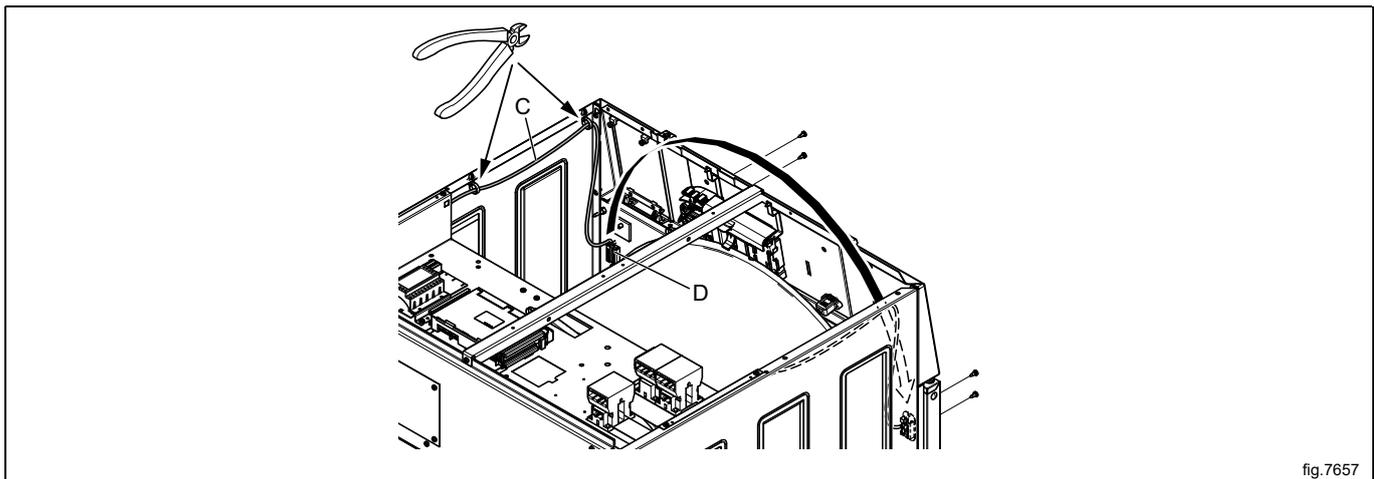


fig.7657

Nehmen Sie den Türgriff ab und schrauben Sie die Schrauben wieder ein. Bringen Sie den Türgriff mit den Schrauben auf der gegenüberliegenden Seite an.

Setzen Sie die Tür auf die Scharniere der gegenüberliegenden Seite.

Montieren Sie das obere Scharnier (B).

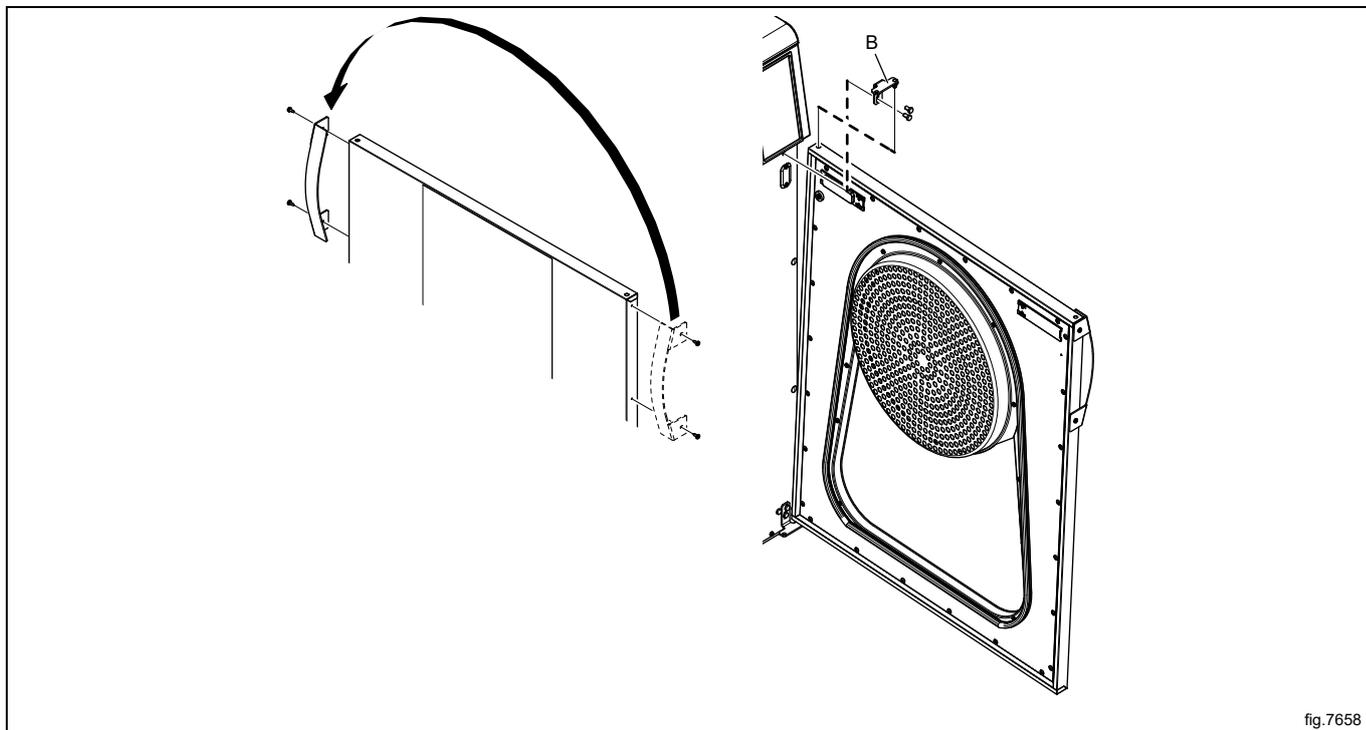


fig.7658

Demontieren Sie die magnetische Türverriegelung (E) und den Magneten von Schalter (F) und bringen Sie die Teile auf der gegenüberliegenden Seite an.

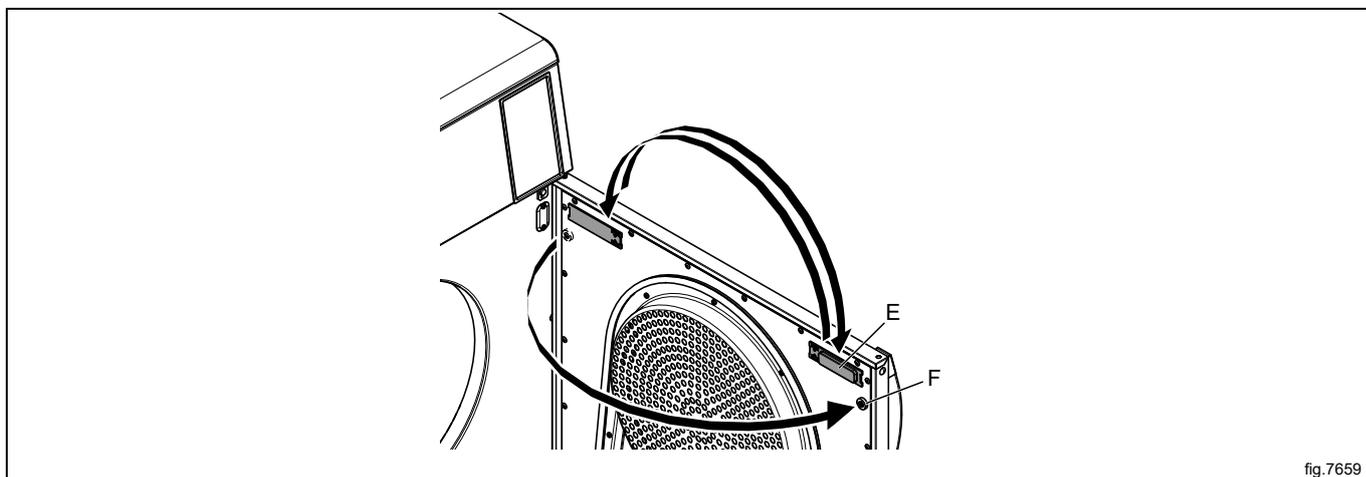


fig.7659

Die Maschine an das Stromnetz anschließen.

Führen Sie einen Probelauf der Maschine durch.

10 Bei der ersten Einschaltung

Wenn die Aufstellung abgeschlossen ist und Sie zum ersten Mal die Stromversorgung einschalten, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen. Sobald eine Einstellung vorgenommen wurde, erscheint automatisch die nächste. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

- Sprache wählen
- Zeit und Datum einstellen
- Servicealarm aktivieren/deaktivieren

10.1 Sprache wählen

Wählen Sie eine Sprache aus der Liste auf dem Display. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten scrollen. In dieser Sprache werden dann sämtliche Displaymeldungen, Programmnamen usw. angezeigt.

10.2 Zeit und Datum einstellen

JA wählen und **▶||** betätigen, um zum PROGRAMMZEIT/DATUM-Menü zu gelangen.

Aktivieren Sie das Menü WÄHLE ZEIT und stellen Sie die korrekte Zeit ein.

Speichern Sie die Einstellungen.

Aktivieren Sie das Menü WÄHLE DATUM und stellen Sie das korrekte Datum ein. Beginnen Sie mit der Einstellung des Jahres.

- Stellen Sie das Jahr ein. Den Vorgang durch langes Betätigen von **▶||** beenden.
- Stellen Sie den Monat ein. Den Vorgang durch langes Betätigen von **▶||** beenden.
- Stellen Sie den Tag ein. Den Vorgang durch langes Drücken auf **▶||** beenden und dann durch langes Drücken auf **▶||** speichern.

Verlassen Sie nach Beendigung das Menü.

10.3 Servicealarm aktivieren/deaktivieren

Stellen Sie mit JA oder NEIN ein, ob die Maschine einen Servicealarm absetzen soll.

Beenden und speichern Sie die Einstellungen.

11 Funktionsprüfung



Diese Überprüfung muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



Vor der Erstinbetriebnahme nach der Installation eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.
Vor der Wiederinbetriebnahme nach einer Reparatur eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Nachweis der automatischen Abschaltung der Maschine

- Schalten Sie die Maschine ein.
- Prüfen Sie, ob die Mikroschalter vorschriftsgemäß funktionieren:
Das Öffnen der Ladetür muss die Maschine abschalten.

Überprüfen der Drehrichtung (nur Maschinen mit Drehstromanschluss, Marineausführung)

Die Deckplatte abnehmen und ein Programm aufrufen. Prüfen, ob sich die Trommel im Uhrzeigersinn dreht.

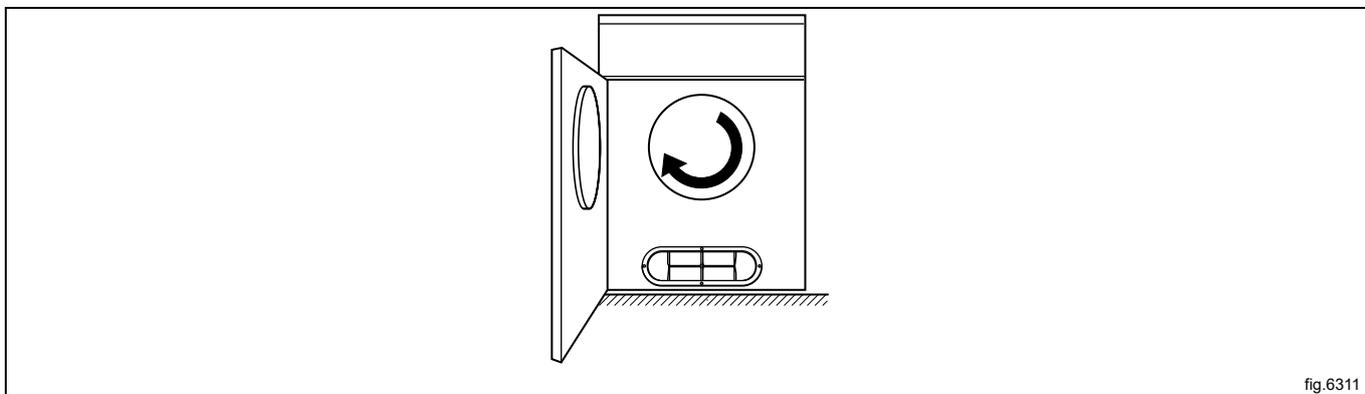


fig.6311

Falls die Drehrichtung nicht korrekt ist, vertauschen Sie zwei der drei Phasenanschlüsse links auf dem Anschlussklemmenblock.

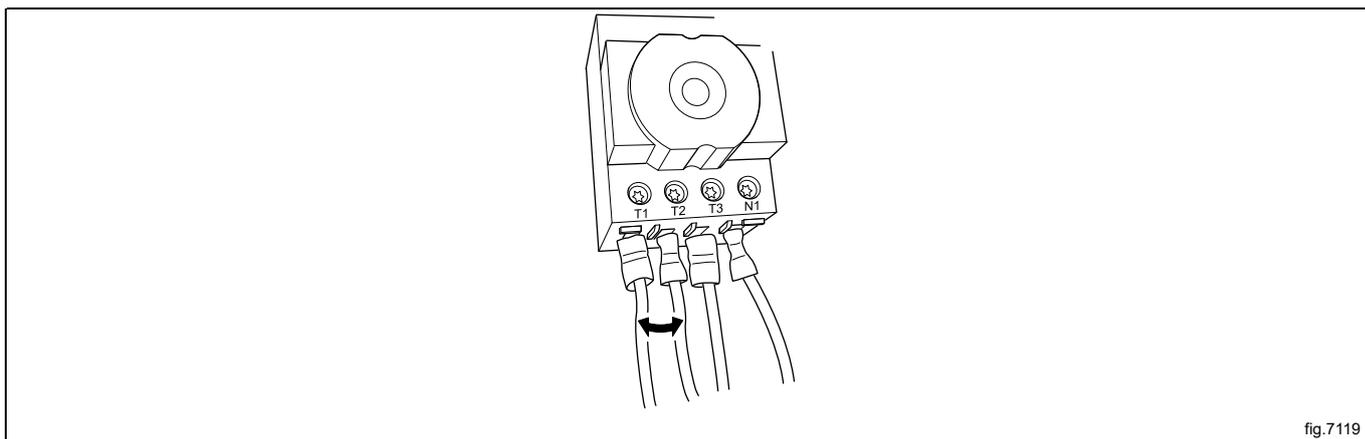


fig.7119

Überprüfen der Beheizung

- Lassen Sie die Maschine fünf Minuten lang mit einem Programm mit Beheizung laufen.
- Prüfen Sie danach, ob die Beheizung funktioniert. Öffnen Sie dazu die Tür und erfühlen Sie die Temperatur in der Trommel.

Betriebsbereitschaft

Wenn alle Überprüfungen fehlerfrei waren, ist die Maschine betriebsbereit.

Falls einige Überprüfungen nicht fehlerfrei waren oder sonstige Mängel und Defekte festgestellt wurden, müssen Sie Ihren Kundendienst oder Händler kontaktieren.

12 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

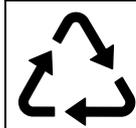


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Ver-brauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Alttakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstö-rungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verant-wortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, ins-besondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitge-stellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden ört-lichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst ge-schäftlich an End-nutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtver-kaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte an-bieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in un-mittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamt-lager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen ent-sprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewäh-ren; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com